

Trockenbau-Systeme

## W11RC.de

Detailblatt

12/2020

Neu: Ergänzung Knauf Sicherheitswände Einbruchhemmend RC2 / RC3 mit Knauf Diamant GKFI ohne Stahlblecheinlage gemäß EN 1627, siehe System-Datenblatt-ergänzung im Anhang ab **Seite 61**.

## Knauf Einbruchhemmende Wände

W118.de – Knauf Sicherheitswand Einbruchhemmend – Einfachständerwerk

W119.de – Knauf Sicherheitswand Einbruchhemmend – Doppelständerwerk entkoppelt

# Inhalt

<b>Nutzungshinweise</b>	
<b>Hinweise</b>	4
Hinweise zum Dokument	4
Verweise auf weitere Dokumente	4
Symbole im Detailblatt	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systeme	4
Allgemeine Hinweise zum Knauf System	4
Hinweise zum Brandschutz	5
Einbaubereiche nach DIN 4103-1	5
Konstruktive Hinweise	5
Hinweise zum Schallschutz	5
<b>Anwendbarkeitsnachweise</b>	6
<b>Einleitung</b>	
<b>Systemübersicht</b>	7
W118.de Sicherheitswand N – Einfachständerwerk	7
W118.de Sicherheitswand RC2 – Einfachständerwerk	8
W118.de Sicherheitswand A – Einfachständerwerk	9
W118.de Sicherheitswand RC3 – Einfachständerwerk	9
W119.de Sicherheitswand N – Doppelständerwerk entkoppelt	10
W119.de Sicherheitswand RC2 – Doppelständerwerk entkoppelt	10
W119.de Sicherheitswand RC3 – Doppelständerwerk entkoppelt	11
<b>Daten für die Planung</b>	
<b>W118.de Sicherheitswand N / RC2 – Einfachständerwerk</b>	12
Systemvarianten	12
Wandhöhen	13
<b>W118.de Sicherheitswand A / RC3 – Einfachständerwerk</b>	14
Systemvarianten	14
Wandhöhen	15
<b>W119.de Sicherheitswand N / RC2 – Doppelständerwerk entkoppelt</b>	16
Systemvarianten	16
Wandhöhen	17
<b>W119.de Sicherheitswand RC3 – Doppelständerwerk entkoppelt</b>	18
Systemvarianten	18
Wandhöhen	19
<b>Konsollasten   Befestigungslasten</b>	20
<b>Ausführungsdetails</b>	
<b>W118.de Sicherheitswand N – Mit Stahlblecheinlage</b>	21
Einfachständerwerk – 2x Diamant + Stahlblecheinlage	21
<b>W118.de Sicherheitswand N – Mit Stahlblecheinlage</b>	23
Einfachständerwerk – Massivbauplatte + Diamant + Stahlblecheinlage	23
<b>W118.de Sicherheitswand RC2 – Blechfrei</b>	25
Einfachständerwerk – Massivbauplatte + Diamant	25
<b>W118.de Sicherheitswand RC2 – Mit Diamant Steel GKFI</b>	28
Einfachständerwerk – Diamant Steel GKFI + Diamant	28
<b>W118.de Sicherheitswand A – Mit Stahlblecheinlagen</b>	31
Einfachständerwerk – 2x Diamant + Stahlblecheinlagen	31
<b>W118.de Sicherheitswand A – Mit Stahlblecheinlagen</b>	33
Einfachständerwerk – 3x Diamant + Stahlblecheinlagen	33
<b>W118.de Sicherheitswand RC3 – Mit Diamant Steel GKFI</b>	35
Einfachständerwerk – 2x Diamant Steel GKFI	35

	<b>Ausführungsdetails</b>	
	<b>W119.de Sicherheitswand N – Mit Stahlblecheinlage</b> .....	38
	Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant + Stahlblecheinlage .....	38
	<b>W119.de Sicherheitswand RC2 – Blechfrei</b> .....	40
	Doppelständerwerk entkoppelt – Massivbauplatte + Diamant .....	40
	<b>W119.de Sicherheitswand RC2 – Mit Diamant Steel GKFI</b> .....	43
	Doppelständerwerk entkoppelt – Diamant Steel GKFI + Diamant .....	43
	<b>W119.de Sicherheitswand RC3 – Mit Diamant Steel GKFI</b> .....	46
	Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant Steel GKFI .....	46
	<b>Spezielle Ausführungen</b>	
	<b>Einseitige Montage</b> .....	49
	<b>Türöffnungen</b> .....	50
	<b>Montage und Verarbeitung</b>	
	<b>Unterkonstruktion</b> .....	52
	Unterkonstruktion .....	52
	Dämmschicht .....	54
	<b>Beplankung</b> .....	55
	Verlegeschemen .....	55
	Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben .....	56
	<b>Einbauteile</b> .....	57
	<b>Verspachtelung</b> .....	58
	<b>Beschichtungen und Bekleidungen</b> .....	59
	<b>Informationen zur Nachhaltigkeit</b>	
	<b>Knauf Einbruchhemmende Wände</b> .....	60
	Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Einbruchhemmenden Wänden .....	60

### Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

### Verweise auf weitere Dokumente

#### Detailblätter

- [Knauf Brandwände W13.de](#)
- [Knauf Metallständerwände W11.de](#)
- [Knauf Durchschusshemmende Wände W16.de](#)

#### Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

#### Technische Information

- [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de](#)

#### Ordner

- [Brandschutz mit Knauf BS1.de](#)
- [Schallschutz und Raumakustik mit Knauf](#)

### Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet.

#### Dämmschichten

- ⓐ Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162  
Nichtbrennbar  
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systeme

Beachten Sie Folgendes:

<b>Achtung</b>	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.
----------------	---

### Allgemeine Hinweise zum Knauf System

#### Begriffsdefinition

Einbruchhemmung ist die Eigenschaft von Bauteilen dem Versuch zu widerstehen, sich unter Einsatz von körperlicher Gewalt und unter Zuhilfenahme von Werkzeugen gewaltsam Zutritt zu dem geschützten Raum oder Bereich zu verschaffen. Aus einbruchhemmenden Konstruktionen lassen sich auch ausbruchhemmende Bauweisen entwickeln, wie sie im Bereich von Justizvollzugsanstalten oder Polizeidienststellen erforderlich sind.

Die Widerstandsklassen Klasse N nach VdS 2534 / RC2 nach DIN EN 1627 und Klasse A nach VdS 2534 / RC3 nach DIN EN 1627 beziehen sich auf das Niveau der Angriffsweisen, die üblicherweise von Gelegenheitstätern angewendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Angriffe durch sich bietende gute Gelegenheiten ausgelöst werden, ohne die Erwartung einer möglichst hohen Beute im Erfolgsfall. Es kommt zu keiner übermäßigen Gewaltanwendung und die verwendeten Werkzeuge sind eher übliche Handwerkzeuge und Hebelwerkzeuge. Bei den von diesen Klassen beschriebenen Einbruchmethoden wird meistens Lärm sowie ein unnötiges Risiko vermieden. Das Risiko wird mit zunehmender Zeit höher und die Zeit, um Zutritt zu erlangen, ist begrenzt und variiert mit den Widerstandsklassen.

#### Prüfzeiten der Klassifizierung

Klasse	VdS 2534:2013-07	DIN EN 1627:2011-09	Widerstandszeit	Gesamtprüfzeit
N		RC2 (WK2 <sup>1)</sup> )	3 min	15 min
A		RC3 (WK3 <sup>1)</sup> )	5 min	20 min

1) Frühere Bezeichnung nach DIN EN 1627:1999-04 / DIN 18106:2003-09

**RC = Resistance Class**

**WK = Widerstandsklasse**

<b>Hinweis</b>	Im folgenden werden die Nachweise nur noch nach Klasse N/A bzw. RC2/RC3 differenziert. Die Prüfgrundlage bezieht sich auf die o.g. Richtlinie bzw. Norm.
----------------	--

#### Einsatzbereich

Die Angaben in diesem Detailblatt gelten nur für Einbruchhemmende Wände im Innenbereich. Einbruchhemmende Wände bieten dort Sicherheit, wo ein erhöhter Schutzbedarf besteht:

- Banken
- Justizvollzugsanstalten
- Öffentliche Gebäude
- Firmengebäude
- Verkaufsräume für hochwertige Waren, z. B. Juweliers, Elektronik usw.
- Wohnungsbau – Wohnungstrennwände

### Hinweise zum Brandschutz

Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

#### Einbaubereiche nach DIN 4103-1

##### Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

##### Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

### Konstruktive Hinweise

#### Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Einbruchhemmenden Wand zu übernehmen. Bei durchlaufenden Einbruchhemmenden Wänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

### Hinweise zum Schallschutz

$R_w$  = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

$R_{w,R}$  = Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Index R = Dient zur Unterscheidung der Rechenwerte von den Prüfwerten

#### Hinweis

Die Nachweisführung nach DIN 4109-2:2018-01 erfolgt nicht mit den Rechenwerten  $R_{w,R}$ , sondern mit den Prüfstandwerten  $R_w$  auf eine Nachkommastelle genau. Erst am Ende der Prognose unter Berücksichtigung aller an der Übertragung beteiligten Begrenzungsflächen (Flanken) wird in Abhängigkeit der Art des trennenden Bauteils eine Prognoseunsicherheit mit einbezogen.

Übergangsweise werden in den Knauf Detailblättern sowohl die Prüfstandswerte als auch die bisher ausgewiesenen Rechenwerte angegeben.

Anwendbarkeitsnachweise

W118.de

W119.de

Knauf System	Einbruchhemmung	Brandschutz	Statik	Ballwurfsicherheit	Schallschutz
W118.de N	M 108302	AbP P-3310/563/07-MPA BS	AbP P-1405/928/10-MPA BS	903 1260 000 /man/Sgm	Knauf Schallschutz- nachweise L 016-04.17 L 015-12.18 L 058-07.07
W118.de RC2 (blechfrei)	18-001289-PR07				
W118.de RC2 (Diamant Steel GKFI)	18-001289-PR05				
W118.de A	M 196119		AbP P-1100/490/15-MPA BS		
W118.de RC3 (Diamant Steel GKFI)	18-001289-PR06				
W119.de N	M 108302				
W119.de RC2 (blechfrei)	18-001289-PR07				
W119.de RC2 (Diamant Steel GKFI)	18-001289-PR05				
W119.de RC3 (Diamant Steel GKFI)	18-001289-PR06				

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

**Hinweise zum Brandschutz**

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

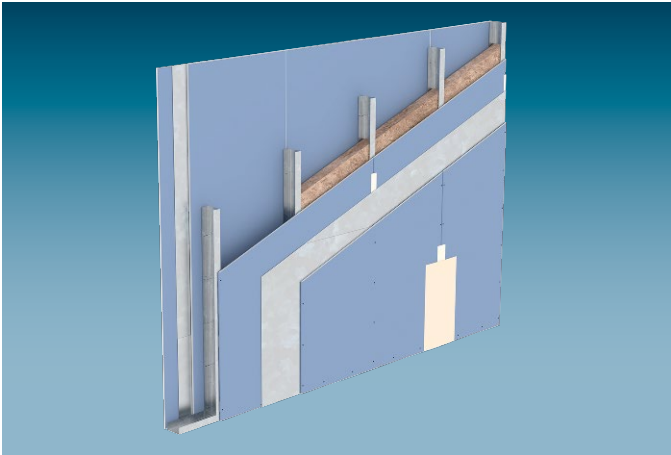
### Knauf Einbruchhemmende Wände

Montagewände mit Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen und beidseitiger Beplankung aus Gipsplatten mit/ohne Stahlblecheinlagen bzw. Gipsplatten mit Stahlblechkaschierung.

Je nach Variation der Beplankung erreichen Knauf Sicherheitswände als einbruchhemmende Ständerwände die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse N oder A nach VdS (Verband der Schadenversicherer) bzw. RC2 oder RC3 nach DIN EN 1627 bis 1630.

### W118.de Sicherheitswand N – Einfachständerwerk

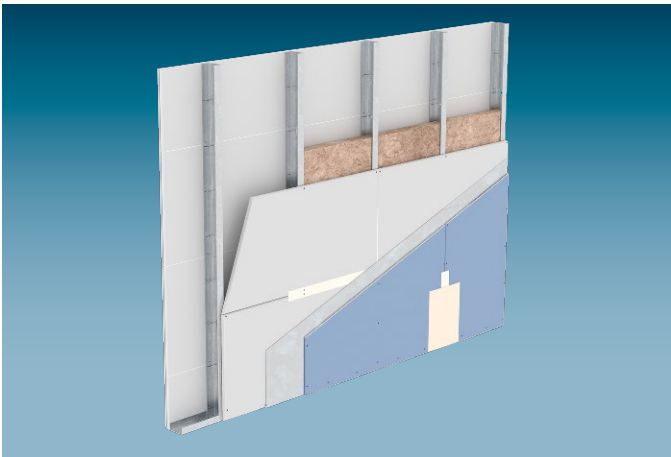
**W118.de** Sicherheitswand N  
Einfachständerwerk – 2x Diamant + Stahlblecheinlage



Die Sicherheitswand **W118.de N** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger Beplankung aus zwei Lagen Knauf Diamant Platten mit Stahlblecheinlage zwischen den Beplankungslagen. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse N.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 68,2 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

**W118.de** Sicherheitswand N  
Einfachständerwerk – Massivbauplatte + Diamant + Stahlblecheinlage



Die Sicherheitswand **W118.de N** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger Beplankung aus einer Lage Knauf Massivbauplatten sowie einer Decklage Knauf Diamant Platten mit Stahlblecheinlage zwischen den Beplankungslagen. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse N.

- Als Wohnungstrennwand geeignet
- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 70,5 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

#### Hinweis

Ausführung als durchschusshemmende Wand FB4 möglich.

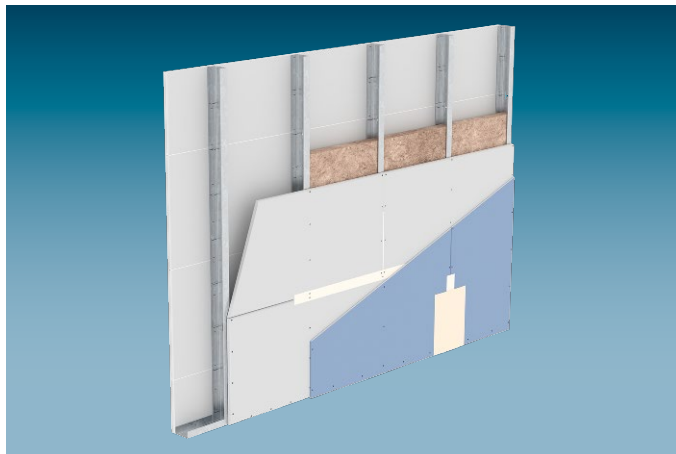
Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Detailblatt

[Knauf Durchschusshemmende Wände W16.de](#)



Knauf Einbruchhemmende Wände (Fortsetzung)  
W118.de Sicherheitswand RC2 – Einfachständerwerk

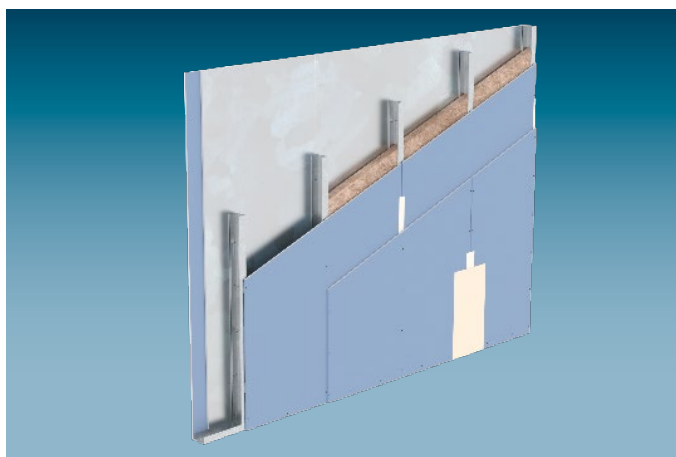
W118.de Sicherheitswand RC2  
Einfachständerwerk – Massivbauplatte + Diamant



Die Sicherheitswand **W118.de RC2** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger blechfreier Beplankung aus einer Lage Knauf Massivbauplatten sowie einer Decklage Knauf Diamant Platten. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC2.

- Blechfreie und besonders wirtschaftliche Ausführung
- Als Wohnungstrennwand geeignet
- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 68,0 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W118.de Sicherheitswand RC2  
Einfachständerwerk – Diamant Steel GKFI + Diamant



Die Sicherheitswand **W118.de RC2** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger Beplankung aus einer Lage Knauf Diamant Steel GKFI Platten mit Stahlblechkaschierung sowie einer Decklage Knauf Diamant Platten. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC2.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 67,8 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

Hinweis

Ausführung als durchschusshemmende Wand FB4 möglich.

Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Detailblatt

[Knauf Durchschusshemmende Wände W16.de](#)

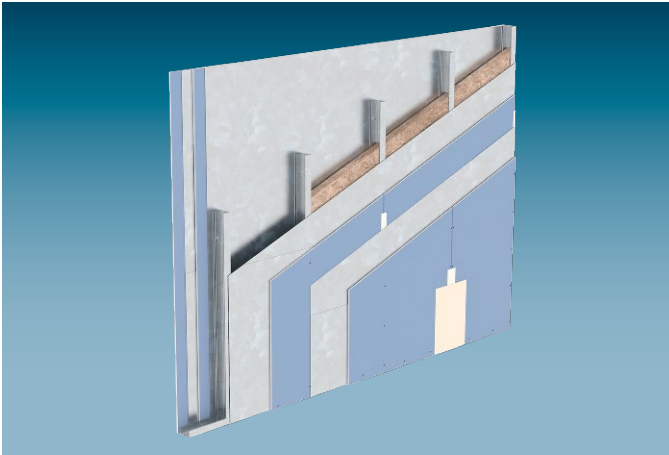




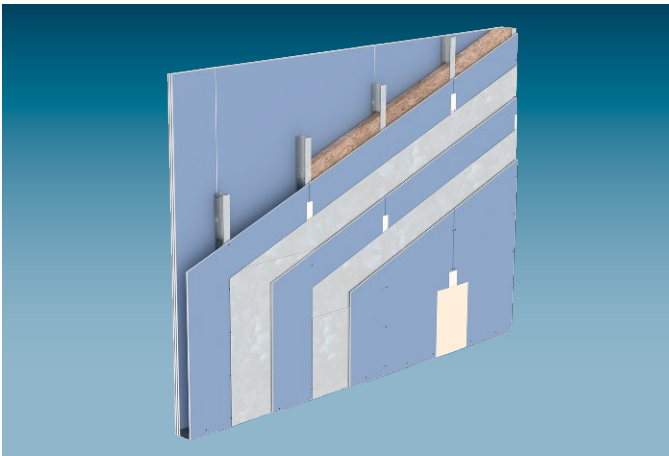
### Knauf Einbruchhemmende Wände (Fortsetzung)

#### W118.de Sicherheitswand A – Einfachständerwerk

**W118.de** Sicherheitswand A  
Einfachständerwerk – 2x Diamant + Stahlblecheinlagen

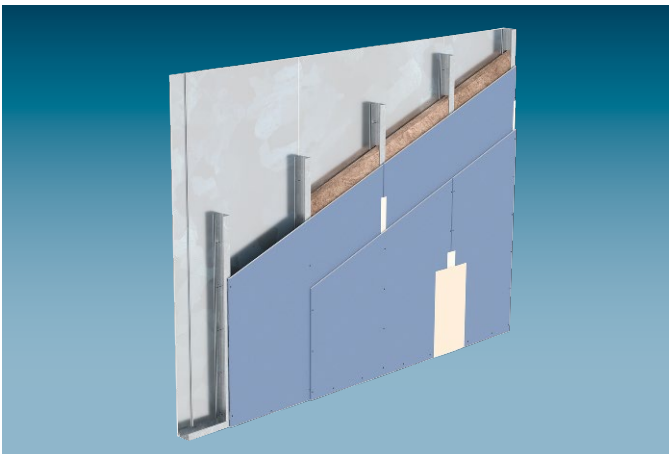


**W118.de** Sicherheitswand A  
Einfachständerwerk – 3x Diamant + Stahlblecheinlagen



#### W118.de Sicherheitswand RC3 – Einfachständerwerk

**W118.de** Sicherheitswand RC 3  
Einfachständerwerk – 2x Diamant Steel GKFI



Die Sicherheitswand **W118.de A** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger Beplankung aus zwei Lagen Knauf Diamant Platten mit Stahlblecheinlagen direkt auf der Unterkonstruktion und zwischen den Beplankungslagen. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse A.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 68 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

Die Sicherheitswand **W118.de A** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger Beplankung aus drei Lagen Knauf Diamant Platten mit Stahlblecheinlagen zwischen den Beplankungslagen. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse A.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 71,7 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

Die Sicherheitswand **W118.de RC3** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger Beplankung aus zwei Lagen Knauf Diamant Steel GKFI Platten mit Stahlblechkaschierung. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC3.

- Erhöhte Konsollasten
- Schlanke Ausführung
- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 69,6 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

#### Hinweis

Ausführung als durchschusshemmende Wand FB4 möglich.

Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Detailblatt

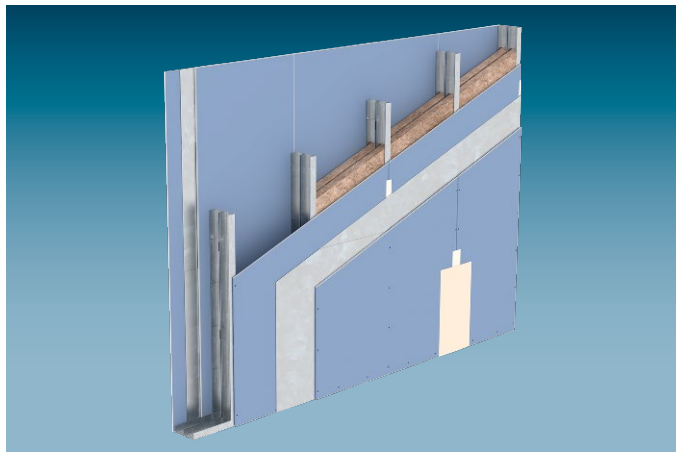
[Knauf Durchschusshemmende Wände W16.de](http://KnaufDurchschusshemmendeWaende.W16.de)



Knauf Einbruchhemmende Wände (Fortsetzung)

**W119.de Sicherheitswand N – Doppelständerwerk entkoppelt**

**W119.de** Sicherheitswand N  
Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant + Stahlblecheinlage

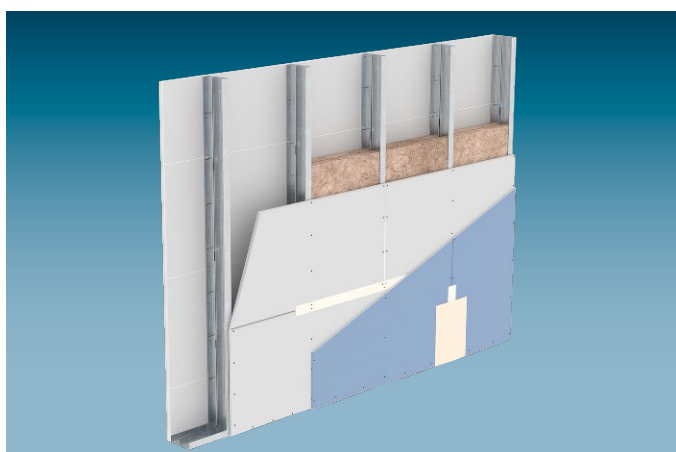


Die Sicherheitswand **W119.de N** besteht aus einem Doppelständerwerk und beidseitiger Beplankung aus zwei Lagen Knauf Diamant Platten mit Stahlblecheinlage zwischen den Beplankungslagen. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse N.

- Als Wohnungstrennwand geeignet
- Wandhöhe bis: 9,70 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 74 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

**W119.de Sicherheitswand RC2 – Doppelständerwerk entkoppelt**

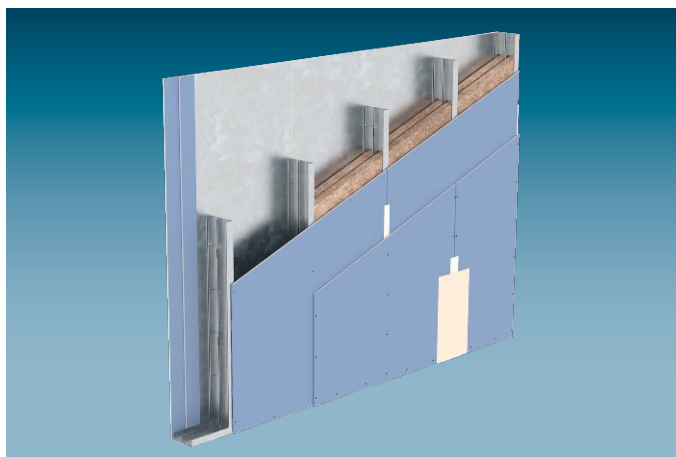
**W119.de** Sicherheitswand RC2  
Doppelständerwerk entkoppelt – Massivbauplatte + Diamant



Die Sicherheitswand **W119.de RC2** besteht aus einem Doppelständerwerk und beidseitiger blechfreier Beplankung aus einer Lage Knauf Massivbauplatten sowie einer Decklage Knauf Diamant Platten. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC2.

- Blechfreie und besonders wirtschaftliche Ausführung
- Als Wohnungstrennwand geeignet
- Wandhöhe bis: 10,15 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 74 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

**W119.de** Sicherheitswand RC2  
Doppelständerwerk entkoppelt – Diamant Steel GKFI + Diamant



Die Sicherheitswand **W119.de RC2** besteht aus einem Doppelständerwerk und beidseitiger Beplankung aus einer Lage Knauf Diamant Steel GKFI Platten mit Stahlblechkaschierung sowie einer Decklage Knauf Diamant Platten. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC2.

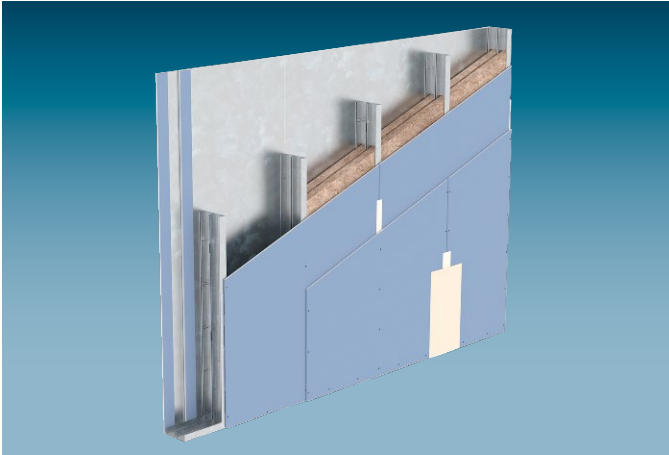
- Als Wohnungstrennwand geeignet
- Erhöhte Konsollasten
- Wandhöhe bis: 9,70 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 74 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

## Knauf Einbruchhemmende Wände (Fortsetzung)

### W119.de Sicherheitswand RC3 – Doppelständerwerk entkoppelt

**W119.de** Sicherheitswand RC3

Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant Steel GKFI



Die Sicherheitswand **W119.de RC3** besteht aus einem Doppelständerwerk und beidseitiger Beplankung aus zwei Lagen Knauf Diamant Steel GKFI Platten mit Stahlblechkaschierung. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC3.

- Als Wohnungstrennwand geeignet
- Erhöhte Konsollasten
- Wandhöhe bis: 9,70 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß  $R_w$  bis: 74 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite			Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m <sup>2</sup>	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich		Schallschutz		
		Massivplatte	Diamant	Diamant Steel GKFI				Mind.-Dicke d mm	Mind.-Dicke Mind.-Rohdichte mm kg/m <sup>3</sup>	Dämmschicht Mind.-Dicke mm	Schalldämmmaß R <sub>w</sub> dB R <sub>w,R</sub> dB	
<b>W118.de Sicherheitswand N</b> <span style="float:right">Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt + Stahlblecheinlage</span>												
	F90	•	•	2x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	64	101	50	Ohne		40	64,6 <sup>1)</sup>	62
						126	75			60	66	64
						151	100			80	68,2 <sup>1)</sup>	66
	F90	•	•	25 + 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	83	126	50	Ohne		40	–	–
						151	75			60	70,5	68
						176	100			80	70	68
<b>W118.de Sicherheitswand RC2</b> <span style="float:right">Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt blechfrei / mit Diamant Steel GKFI</span>												
	F90	•	•	25 + 12,5	74	125	50	Ohne		40	64,4	62
						150	75			60	66,2	64
						175	100			80	68,0	66
	F90	•	•	12,5 + 0,4 + 12,5	62	101	50	Ohne		40	63,8	61
						126	75			60	65,2	63
						151	100			80	67,8	65

1) Gemessen mit Ständerachsabstand 312,5 mm.

■ Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

*Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.*

Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, verzinkt, Nennblechdicke ≥ 0,5 mm. Stoßüberlappung mindestens 100 mm.

**Anforderungen an die Dämmschicht** (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle **G** längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053:  $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

**plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**

- Bei Ausführung mit Stahlblecheinlagen / Diamant Steel GKFI
  - Bei Ausführung horizontaler Plattenverlegung Massivbauplatte
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

**Hinweis** Hinweise ab Seite 4 beachten.

## Wandhöhen

### Maximal zulässige Wandhöhen

Einbaubereiche 1 und 2

Knauf Profil	Ständerachsabstand a mm	W118.de Sicherheitswand N / RC2 – Einfachständerwerk	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	625	4,75	4,75
	417	5,40	5,40
	312,5	5,80	5,80
CW 75	625	7,20	7,00
	417	7,85	7,00
	312,5	8,20	7,00
CW 100	625	9,30	7,00
	417	9,75	7,00
	312,5	10,00	7,00
CW 125	625	10,80	7,00
	417	11,20	7,00
	312,5	11,55	7,00
CW 150	625	12,00	7,00
	417	12,00	7,00
	312,5	12,00	7,00

## Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicher nach DIN 18032-3

**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Ausführung mit Stahlblecheinlagen / Diamant Steel GKFI
- Bei Ausführung horizontaler Plattenverlegung Massivbauplatte

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

**Hinweis** Hinweise ab Seite 4 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepunktung je Wandseite			Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m <sup>2</sup>	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich		Schallschutz	
		Massivbauplatte	Diamant	Diamant Steel GKFI				Mind.-Dicke d mm	Mind.-Dicke Mind.-Rohdichte	Dämm-schicht Mind.-Dicke	Schalldämm-Maß R <sub>w</sub> dB R <sub>w,R</sub> dB
<b>W118.de Sicherheitswand A</b> <span style="float: right;">Einfachständerwerk – Zweilagig/Dreilagig beplankt + Stahlblecheinlagen</span>											
	F90	•	2x 12,5 + Stahlblecheinlagen 2x 0,5 mm	74	102	50	Ohne	40	≥ 64	62	
					127	75		60	≥ 66	64	
					152	100		80	≥ 68	66	
	F90	•	3x 12,5 + Stahlblecheinlagen 2x 0,5 mm	100	127	50	Ohne	40	68,7 <sup>1)</sup>	66	
					152	75		60	69	67	
					177	100		80	71,7 <sup>1)</sup>	69	
<b>W118.de Sicherheitswand RC3</b> <span style="float: right;">Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt mit Diamant Steel GKFI</span>											
	F90	•	2x 12,5 + 0,4	68	102	50	Ohne	40	65,3	63	
					127	75		60	66,0	64	
					152	100		80	69,6	67	

1) Gemessen mit Ständerachsabstand 312,5 mm.

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, verzinkt, Nennblechdicke ≥ 0,5 mm. Stoßüberlappung mindestens 100 mm.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle **G** längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053:  $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

**plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**

- Bei Ausführung mit Stahlblecheinlagen / Diamant Steel GKFI Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

**Hinweis** Hinweise ab Seite 4 beachten.

## Wandhöhen

## Maximal zulässige Wandhöhen

Einbaubereiche 1 und 2

Knauf Profil	Ständerachsabstand a mm	W118.de Sicherheitswand A / RC3 – Einfachständerwerk			
		Zweilagig Ohne Brandschutz m		Dreilagig Ohne Brandschutz m	
		Mit Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	625	4,75	4,75	7,65	7,65
	417	5,40	5,40	8,15	8,15
	312,5	5,80	5,80	8,45	8,45
CW 75	625	7,20	7,00	9,85	9,00
	417	7,85	7,00	10,20	9,00
	312,5	8,20	7,00	10,40	9,00
CW 100	625	9,30	7,00	11,50	9,00
	417	9,75	7,00	11,85	9,00
	312,5	10,00	7,00	12,00	9,00
CW 125	625	10,80	7,00	12,00	9,00
	417	11,20	7,00	12,00	9,00
	312,5	11,55	7,00	12,00	9,00
CW 150	625	12,00	7,00	12,00	9,00
	417	12,00	7,00	12,00	9,00
	312,5	12,00	7,00	12,00	9,00

## Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicher nach DIN 18032-3


**Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**

- Bei Ausführung mit Stahlblecheinlagen / Diamant Steel GKFI  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

**Hinweis**

Hinweise ab Seite 4 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite			Ge- wicht  Ohne Dämm- schicht  ca. kg/m <sup>2</sup>	Wand- dicke  D mm	Profile Knauf CW  Hohl- raum  h mm	Dämmschicht		Schallschutz	
		Massivbauplatte	Diamant	Diamant Steel GKFI				Mind.- Dicke  d mm	Brandschutztech- nisch erforderlich	Mind.- Dicke  mm	Mind.- Roh- dicke  kg/m <sup>3</sup>
<b>W119.de Sicherheitswand N</b> <span style="float: right;">Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt + Stahlblecheinlage</span>											
	F90	•	2x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	67	156	2x 50 105	Ohne		2x 40	≥ 69	≥ 66
					206	2x 75 155			2x 60	≥ 72	≥ 70
					256	2x 100 205			2x 80	≥ 74	≥ 72
<b>W119.de Sicherheitswand RC2</b> <span style="float: right;">Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt blechfrei / mit Diamant Steel GKFI</span>											
	F90	•	25 + 12,5	76	180	2x 50 105	Ohne		2x 40	≥ 69	≥ 66
					230	2x 75 155			2x 60	≥ 72	≥ 70
					280	2x 100 205			2x 80	≥ 74	≥ 72
	F90	•	12,5 + 0,4 + 12,5	64	156	2x 50 105	Ohne		2x 40	72,9	70
					206	2x 75 155			2x 60	≥ 72	≥ 70
					256	2x 100 205			2x 80	≥ 74	≥ 72

■ Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

*Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.*

Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, verzinkt, Nennblechdicke ≥ 0,5 mm. Stoßüberlappung mindestens 100 mm.

**Anforderungen an die Dämmschicht** (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle **G** längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r ≥ 5 kPa·s/m<sup>2</sup>

**plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**

- Bei Ausführung mit Stahlblecheinlagen / Diamant Steel GKFI
- Bei Ausführung horizontaler Plattenverlegung Massivbauplatte

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

**Hinweis** Hinweise ab Seite 4 beachten.



### Wandhöhen

#### Maximal zulässige Wandhöhen

Einbaubereiche 1 und 2

Knauf Profile	Ständerachsabstand  a mm	W119.de Sicherheitswand N / RC2 – Doppelständerwerk entkoppelt			
		Massivbauplatte 25 mm + Diamant 12,5 mm		Diamant 2x 12,5 mm + 0,5 mm Stahlblecheinlage / Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4 + Diamant 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	625	4,00	4,00	3,35 <sup>1)</sup>	3,35 <sup>1)</sup>
	417	4,00	4,00	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,00
CW 75	625	4,15	4,15	4,00	4,00
	417	4,95	4,95	4,40	4,40
	312,5	5,55	5,55	4,95	4,95
CW 100	625	5,40	5,40	4,95	4,95
	417	6,45	6,45	5,90	5,90
	312,5	7,20	7,00	6,65	6,65
CW 125	625	6,80	6,80	6,30	6,30
	417	8,00	7,00	7,50	7,00
	312,5	8,90	7,00	8,35	7,00
CW 150	625	8,20	7,00	7,70	7,00
	417	9,40	7,00	9,00	7,00
	312,5	10,15	7,00	9,70	7,00

1) Nur Einbaubereich 1

### Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicher nach DIN 18032-3



#### Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Ausführung mit Stahlblecheinlagen / Diamant Steel GKFI
  - Bei Ausführung horizontaler Plattenverlegung Massivbauplatte
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

#### Hinweis

Hinweise ab Seite 4 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepunktung je Wandseite			Gewicht	Wanddicke	Profile Knauf CW	Dämmschicht		Schallschutz		
		Massivbauplatte	Diamant	Diamant Steel GKFI				Mind.-Dicke	Brandschutztechnisch erforderlich	Mind.-Dicke	Mind.-Rohdichte	Dämmschicht
				d mm	Ohne Dämmschicht  ca. kg/m <sup>2</sup>	D mm	h mm	mm	kg/m <sup>3</sup>	mm	R <sub>w</sub> dB	R <sub>w,R</sub> dB
<b>W119.de Sicherheitswand RC3</b>		Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig bepunktet mit Diamant Steel GKFI										
	F90			• 2x 12,5 + 0,4	71	157	2x 50 105	Ohne		2x 40	72,1	70
						207	2x 75 155			2x 60	≥ 72	≥ 70
						257	2x 100 205			2x 80	≥ 74	≥ 72

*Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.*

**Anforderungen an die Dämmschicht** (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle **G** längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053:  $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

**plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**

- Bei Ausführung mit Diamant Steel GKFI Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

**Hinweis** Hinweise ab Seite 4 beachten.

## Wandhöhen

## Maximal zulässige Wandhöhen

Einbaubereiche 1 und 2

Knauf Profile	Ständerachsabstand a mm	W119.de Sicherheitswand RC3 – Doppelständerwerk entkoppelt	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	625	3,35 <sup>1)</sup>	3,35 <sup>1)</sup>
	417	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00
CW 75	625	4,00	4,00
	417	4,40	4,40
	312,5	4,95	4,95
CW 100	625	4,95	4,95
	417	5,90	5,90
	312,5	6,65	6,65
CW 125	625	6,30	6,30
	417	7,50	7,00
	312,5	8,35	7,00
CW 150	625	7,70	7,00
	417	9,00	7,00
	312,5	9,70	7,00

1) Nur Einbaubereich 1

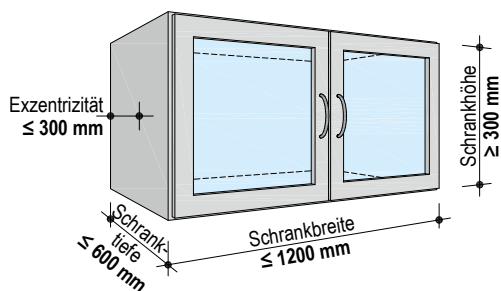
## Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicher nach DIN 18032-3

Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
 ■ Bei Ausführung mit Diamant Steel GKFI  
 Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

**Hinweis** Hinweise ab Seite 4 beachten.

### Konsollasten



- Nach DIN 18183-1 dürfen Ständerwände an beliebiger Stelle durch Konsollasten (z. B. Fernsehgeräte, Hängeschränke) belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schrankhöhe  $\geq 300$  mm) und Exzentrizität ( $\leq 300$  mm bei Schranktiefe  $\leq 600$  mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mindestens 2 Hohlraumdübeln aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen, z. B. Knauf Hohlraumdübel Hartmut.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel gemäß DIN 18183-1:  $\geq 75$  mm; (Knauf Empfehlung zum Ansatz der vollen Tragfähigkeit ab  $\geq 250$  mm).
- Zulässige Konsollast des Wandsystems beachten.

#### Hinweis

Weitere Angaben zu Planung, Ausführung und dynamische Lasten siehe Technische Information [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de](#).

### Ausführung mit Diamant Steel GKFI für erhöhte Lasten

#### Auswahl Unterkonstruktion in Abhängigkeit der zu erwartenden Belastung

Last Max. kN/m	Lastart	Profil Mind.	Beplankungsdicke mind. Belastete Seite			Unbelastete Seite			Doppelständerwerk möglich
			Diamant	Diamant Steel GKFI	Mindest-Dicke d mm	Diamant	Diamant Steel GKFI	Mindest-Dicke d mm	
0,7	ruhend	CW 50		•	12,5 + 0,4		•	12,5 + 0,4	ja <sup>2)</sup>
1,0	ruhend	CW 50		•	12,5 + 0,4 <sup>1)</sup>	•		2x 12,5	ja <sup>2)</sup>
		CW 75	•	•	12,5	•		12,5	nein
1,5	ruhend	CW 75	•	•	12,5 + 0,4	•		2x 12,5	nein

1) Schraubabstand Schnellbauschrauben XTB 1. Lage Diamant Steel GKFI  $\leq 250$  mm.

2) Bei Verwendung der Wandhöhen nach DIN 18183-1 nur Konsollasten bis 0,4 kN/m möglich.

### Befestigungslasten

#### Befestigungslasten zur Verankerung von Konsollasten in Diamant Steel GKFI

Beplankung	Maximale Schrauben-/Dübelbelastbarkeit in kg			
	Knauf Hohlraumdübel Hartmut Schraube M5	fischer MHD 5 x 65 S Schraube M5 oder M6	Knauf Universalschraube FN 4,3 x 65	fischer UX 8 x 50 mit Knauf Universalschraube FN 4,3 x 65
1-Lagig	80	50	30	30
2-Lagig	100	90	60	55

- Geprüft mit Exzentrizität 300 mm.
- Dübelbelastbarkeit anderer Befestigungsmittel gemäß Herstellerangaben.

#### Hinweise

Als ruhende Lasten in diesem Zusammenhang gelten konstant befestigte Lasten wie z. B. Handtuchhalter, Schränke, Regale und Boiler.

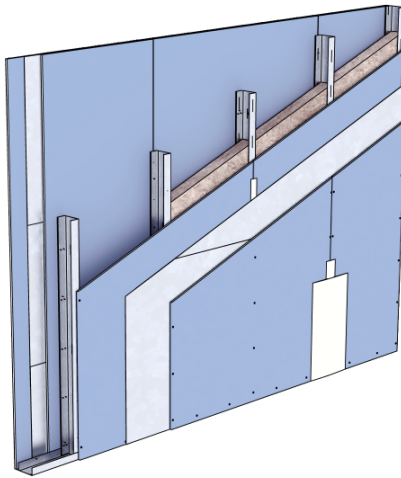
Weitere Angaben zu Planung, Ausführung und dynamische Lasten siehe

- Technische Information [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de](#)
- Detailblatt [Knauf Metallständerwände W11.de](#)

#### Einfachständerwerk – 2x Diamant + Stahlblecheinlage

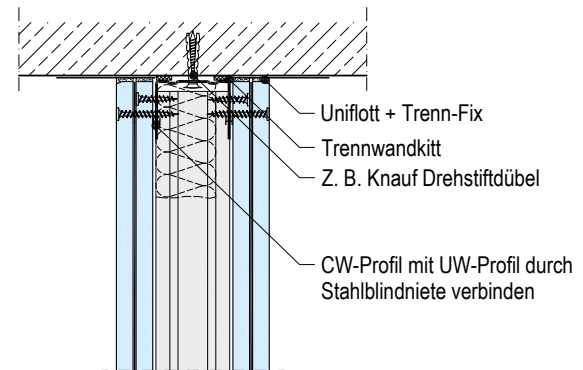
##### W118.de-P100 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Diamant + 1x 0,5 mm Stahlblecheinlage



##### W118.de-VO100 Deckenanschluss an Rohdecke – N

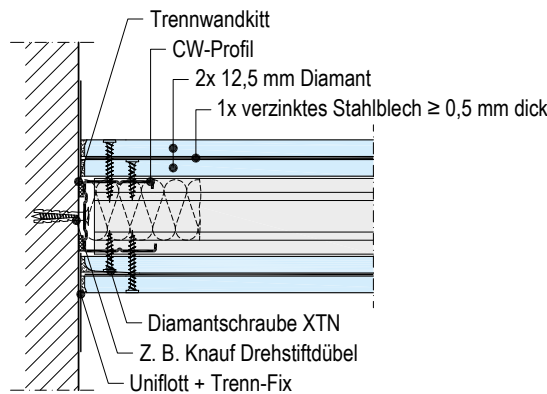
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

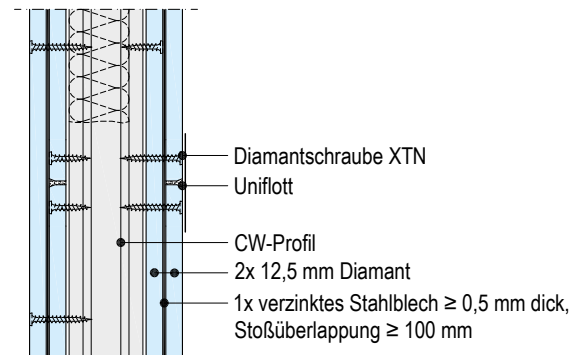
##### W118.de-A100 Anschluss an Massivwand – N

Horizontalschnitt



##### W118.de-VM100 Plattenstoß – N

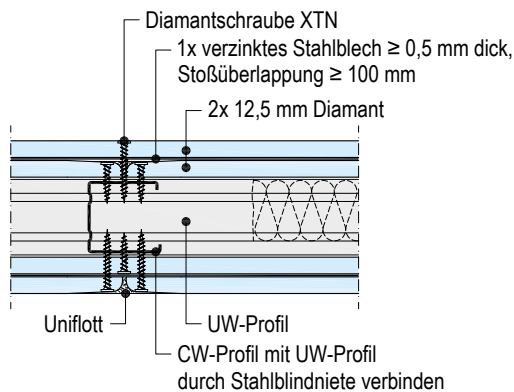
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

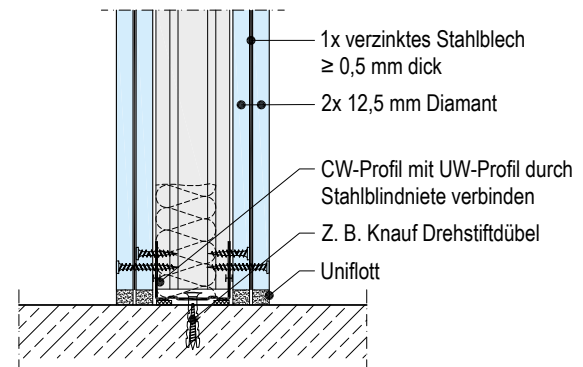
##### W118.de-B100 Plattenstoß – N

Horizontalschnitt



##### W118.de-VU100 Bodenanschluss auf Rohboden – N

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

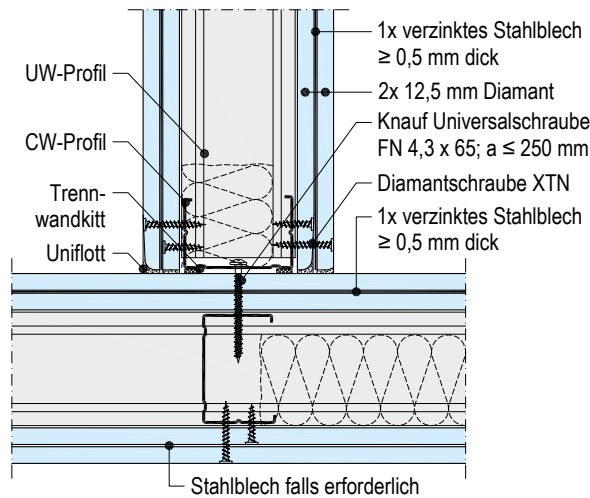
**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### Einfachständerwerk – 2x Diamant + Stahlblecheinlage

Maße in mm | Maßstab 1:5

#### W118.de-A101 Anschluss an Metallständerwand – N

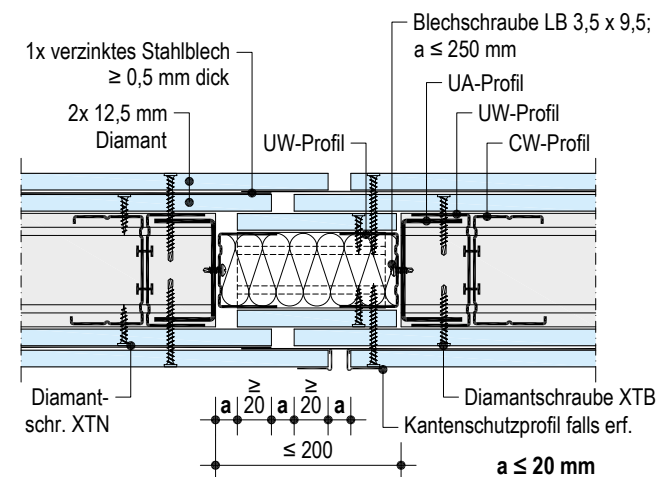
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-BFU101 Bewegungsfuge – N

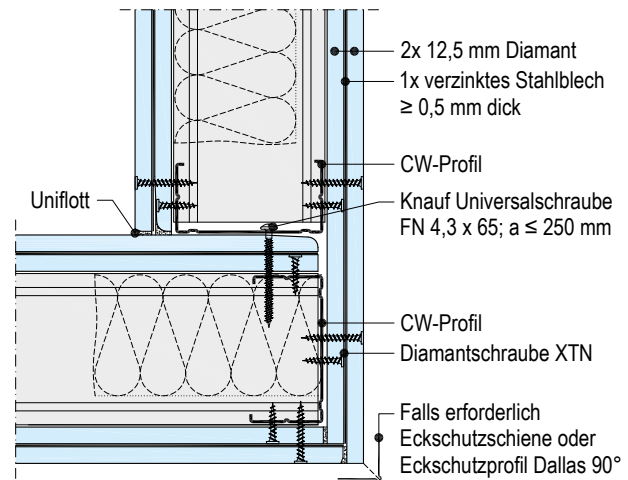
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-D100 Ecke – N

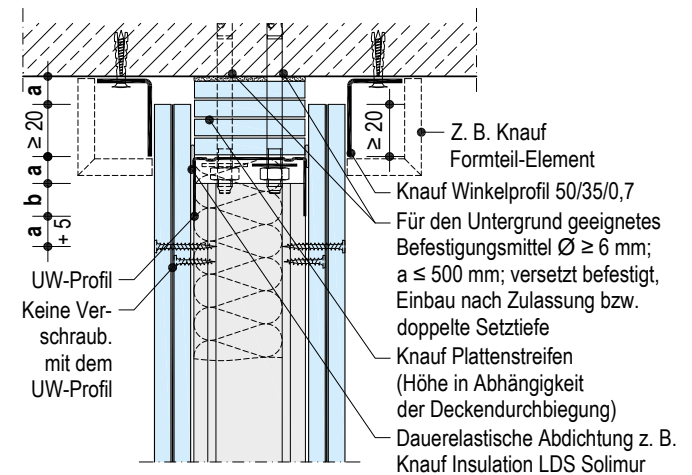
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-VO101 Deckenanschluss – gleitend – N<sup>1)</sup>

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### 1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	6,50

■ Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 13)

#### Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

■ W118.de Pauschal -3 dB

#### Hinweise

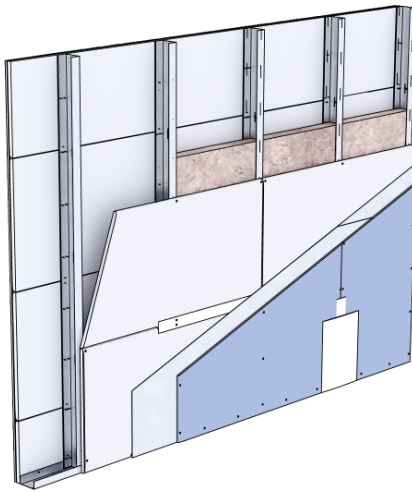
- Bei Deckendurchbiegungen  $\geq 10$  mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

Maßstab 1:5

#### Einfachständerwerk – Massivbauplatte + Diamant + Stahlblecheinlage

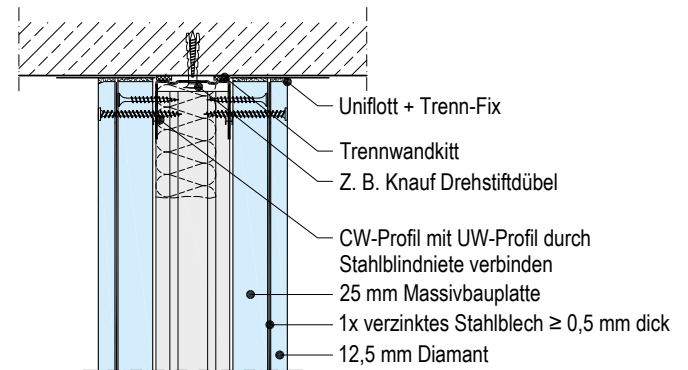
##### W118.de-P200 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

25 mm Massivbauplatte + 12,5 mm Diamant + 1x 0,5 mm Stahlblecheinlage



##### W118.de-VO200 Deckenanschluss an Rohdecke – N

Vertikalschnitt

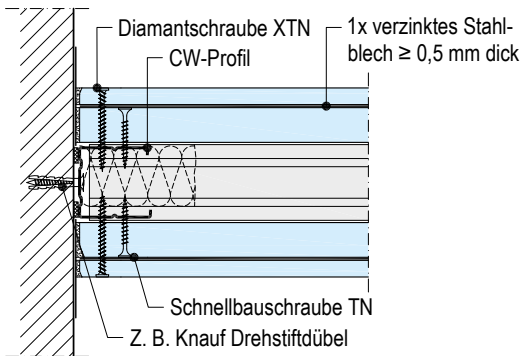


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

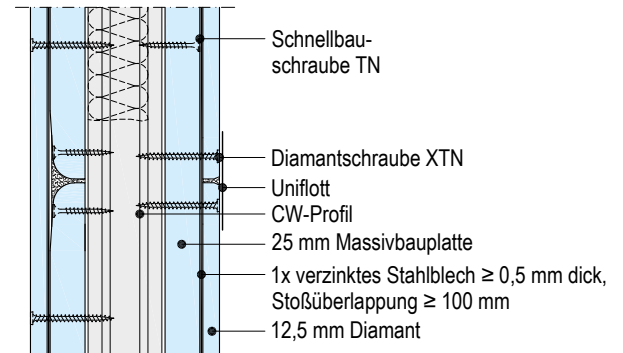
##### W118.de-A200 Anschluss an Massivwand – N

Horizontalschnitt



##### W118.de-VM200 Plattenstoß – N

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

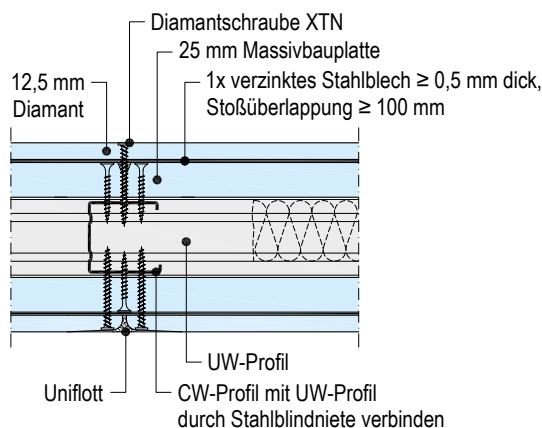
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

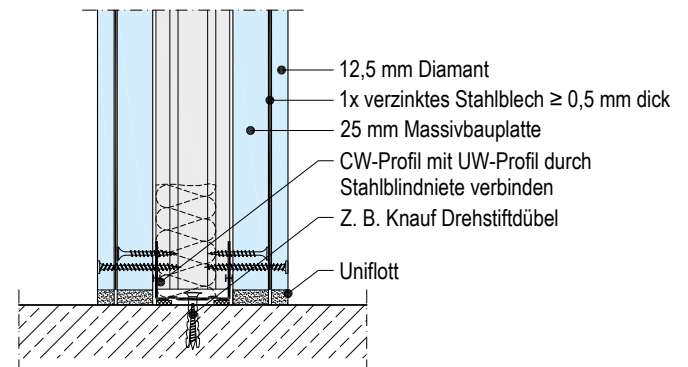
##### W118.de-B200 Plattenstoß – N

Horizontalschnitt



##### W118.de-VU200 Bodenanschluss auf Rohboden – N

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

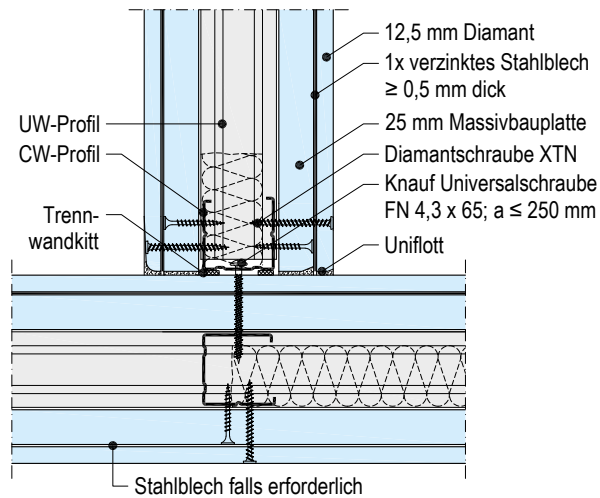


### Einfachständerwerk – Massivbauplatte + Diamant + Stahlblecheinlage

Maße in mm | Maßstab 1:5

#### W118.de-A201 Anschluss an Metallständerwand – N

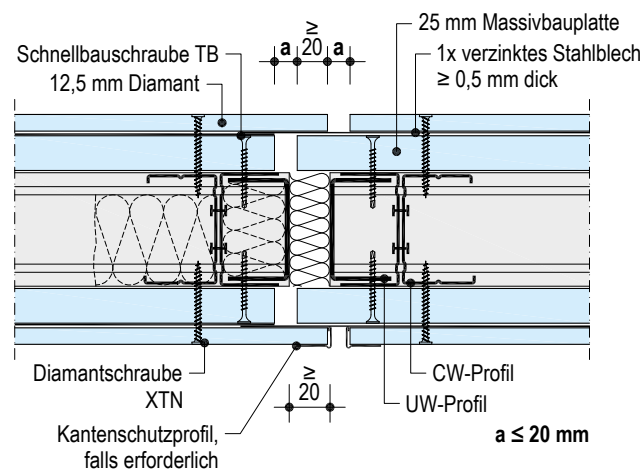
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-BFU200 Bewegungsfuge – N

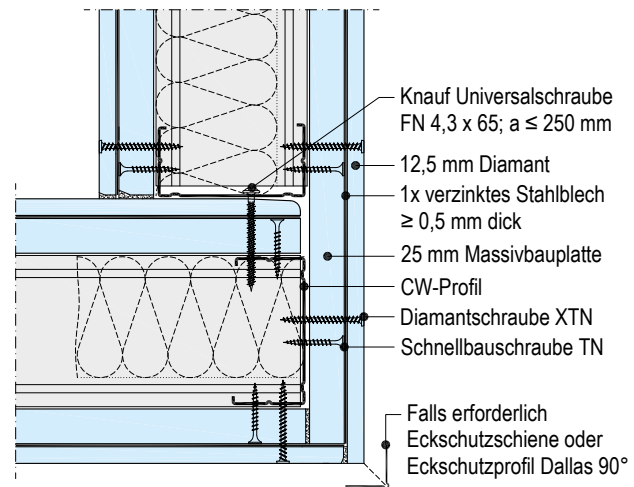
Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-D200 Ecke – N

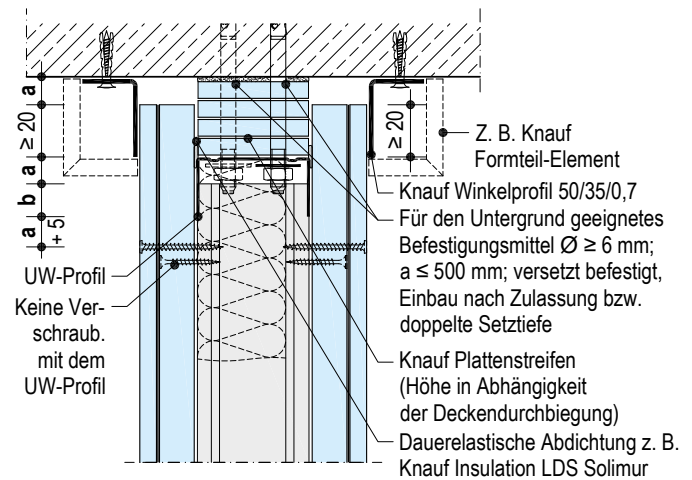
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-VO201 Deckenanschluss – gleitend – N<sup>1)</sup>

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### 1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	6,50

■ Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 13)

#### Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

■ W118.de Pauschal -3 dB

#### Hinweise

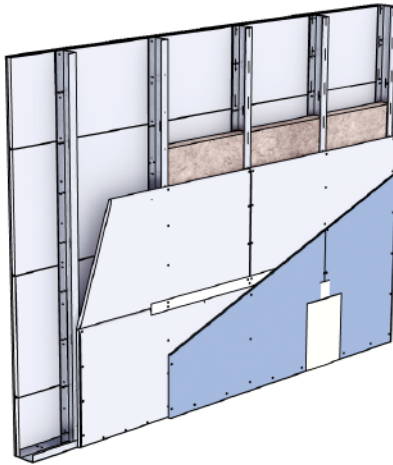
- Bei Deckendurchbiegungen  $\geq 10$  mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)



**Einfachständerwerk – Massivbauplatte + Diamant**

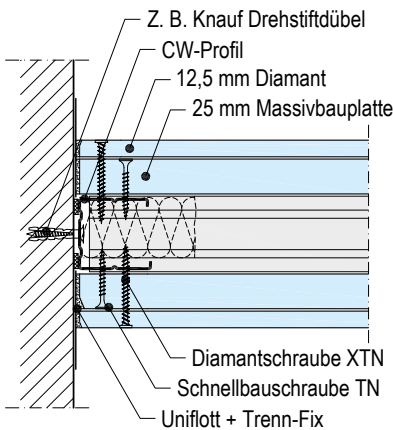
**W118.de-P400 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal**

25 mm Massivbauplatte + 12,5 mm Diamant



**W118.de-A400 Anschluss an Massivwand – RC2**

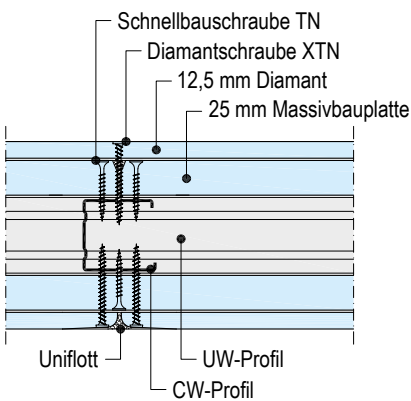
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W118.de-B400 Plattenstoß – RC2**

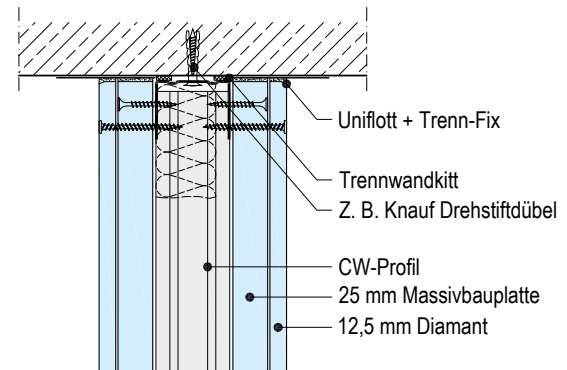
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W118.de-VO400 Deckenanschluss an Rohdecke – RC2**

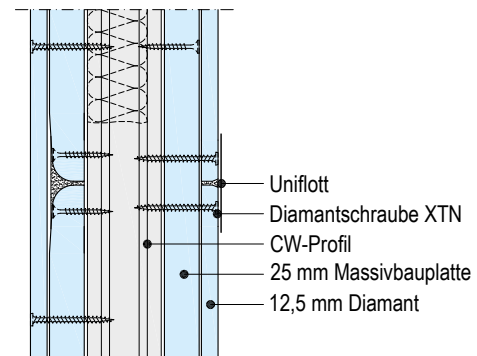
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W118.de-VM400 Plattenstoß – RC2**

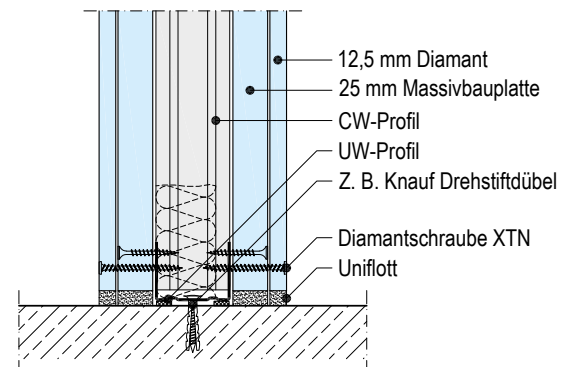
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W118.de-VU400 Bodenanschluss auf Rohboden – RC2**

Vertikalschnitt



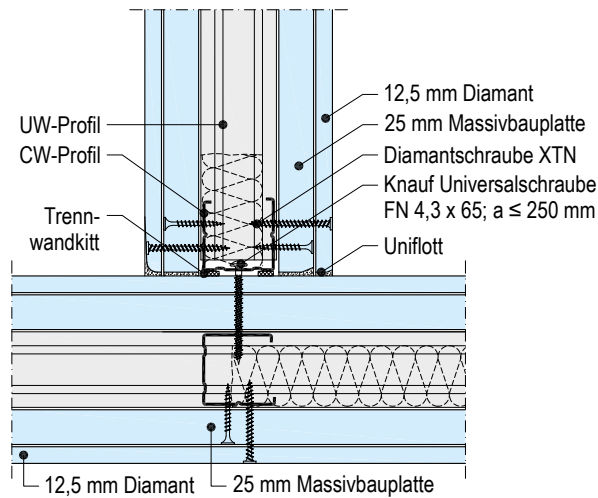
**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**Hinweis** Schraubabstand 1. Lage Massivbauplatte ≤ 200 mm Schnellbauschrauben TN, 2. Lage Diamant ≤ 250 mm Diamantschrauben XTN.

### Einfachständerwerk – Massivbauplatte + Diamant

#### W118.de-A401 Anschluss an Metallständerwand – RC2

Horizontalschnitt

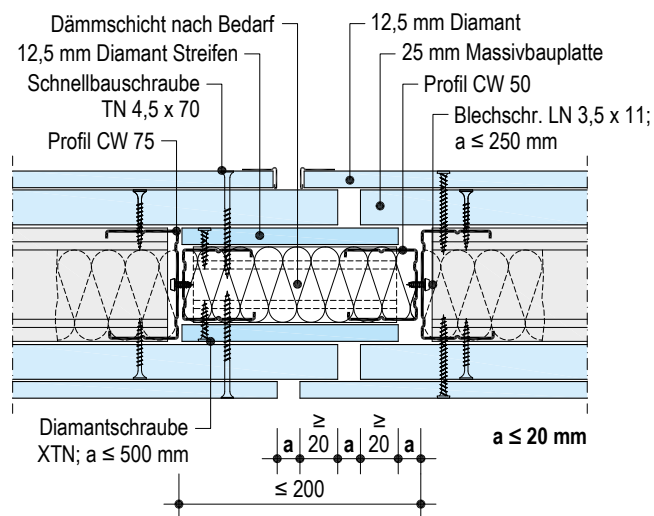


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### W118.de-BFU400 Bewegungsfuge – RC2

Horizontalschnitt



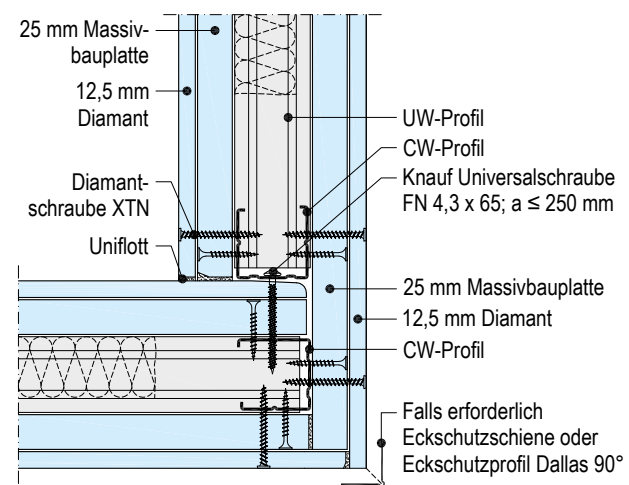
**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Maße in mm | Maßstab 1:5

### W118.de-D400 Ecke – RC2

Horizontalschnitt

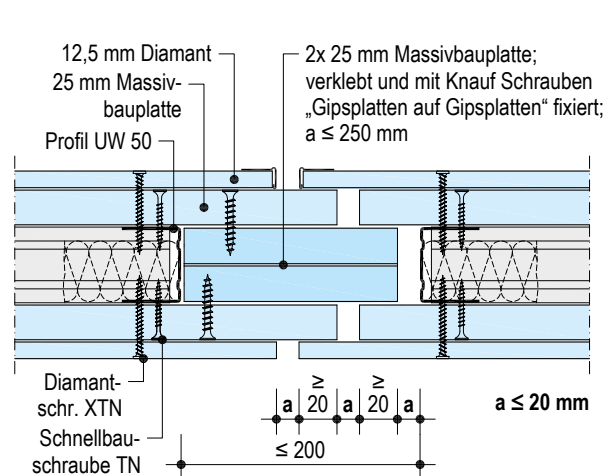


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### W118.de-BFU401 Bewegungsfuge – RC2

Horizontalschnitt



- Knauf Empfehlung für Wandhohlraum 50 mm.
- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung der Schalldämmung.

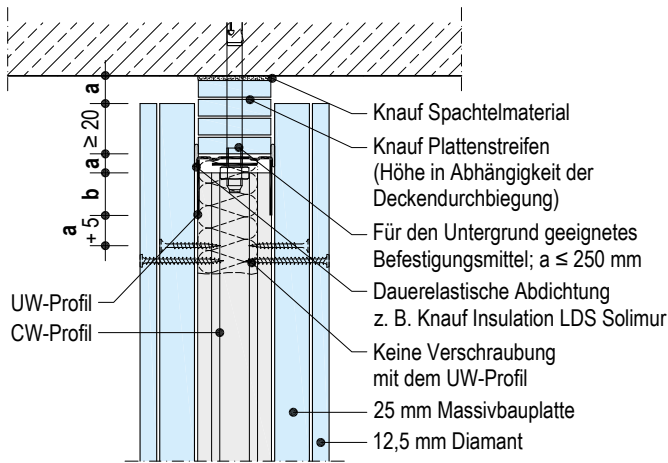
**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### Einfachständerwerk – Massivbauplatte + Diamant

#### W118.de-VO401 Deckenanschluss – gleitend – RC2 <sup>1)</sup>

Vertikalschnitt



#### plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### 1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe m
a mm	b mm	a mm	b mm	
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

- Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 13)

#### Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

- W118.de Pauschal -3 dB

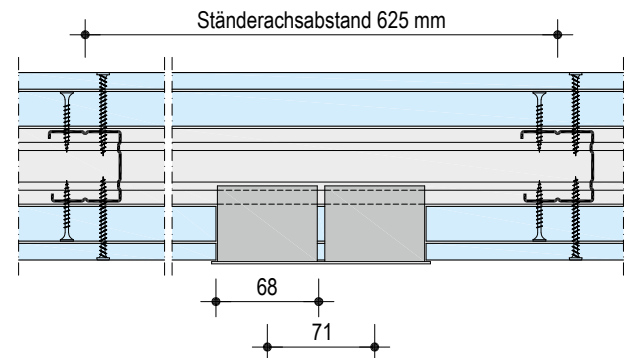
#### Hinweise

- Schraubabstand 1. Lage Massivbauplatte ≤ 200 mm Schnellbauschrauben TN, 2. Lage Diamant ≤ 250 mm Diamantschrauben XTN.
- Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

Maße in mm | Maßstab 1:5

#### W118.de-ELT400 Einbau von Elektrodoesen – RC2

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz

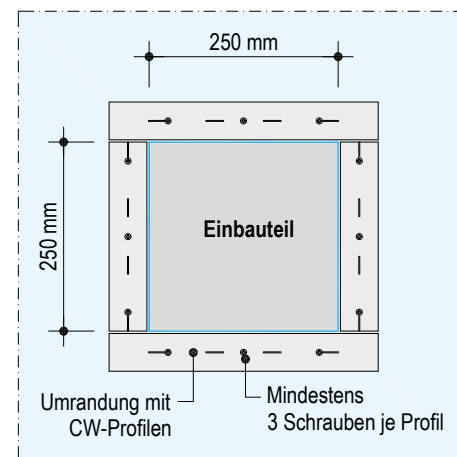


- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 57.

#### Durchführungen

Schemazeichnung

Ansicht | Ohne Brandschutz

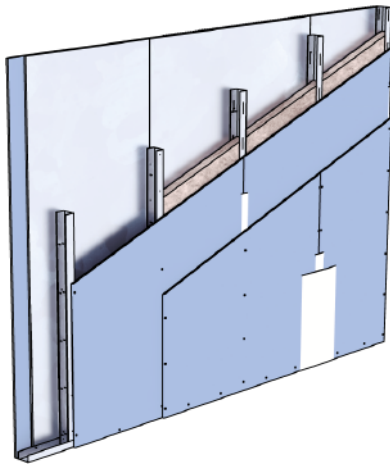


Einfachständerwerk – Diamant Steel GKFI + Diamant

Maßstab 1:5

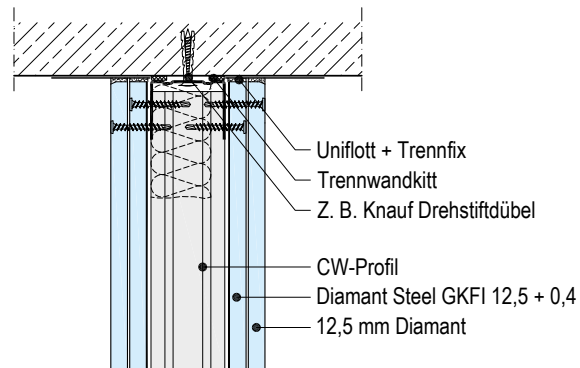
W118.de-P500 Plattenlagen vertikal

Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4 + 12,5 mm Diamant



W118.de-VO500 Deckenanschluss an Rohdecke – RC2

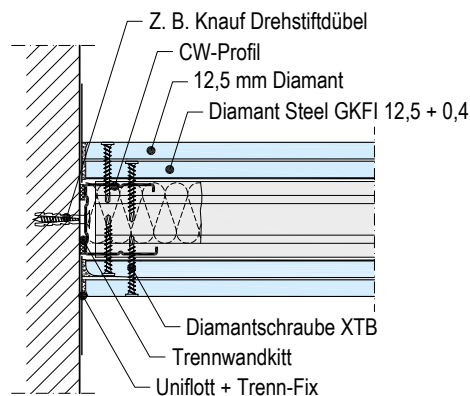
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

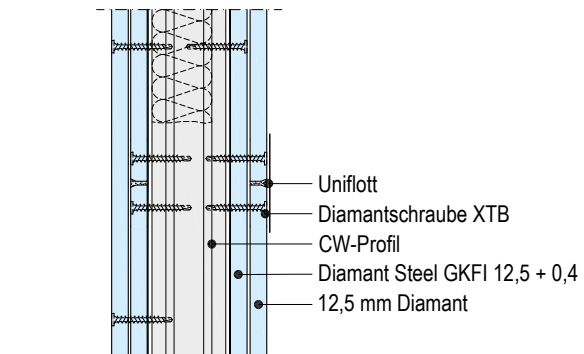
W118.de-A500 Anschluss an Massivwand – RC2

Horizontalschnitt



W118.de-VM500 Plattenstoß – RC2

Vertikalschnitt

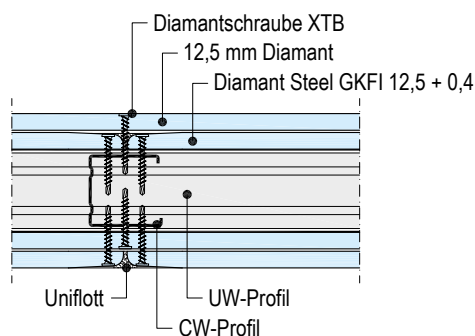


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

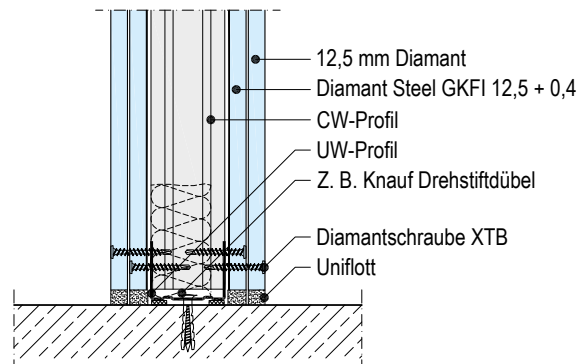
W118.de-B500 Plattenstoß – RC2

Horizontalschnitt



W118.de-VU500 Bodenanschluss auf Rohboden – RC2

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

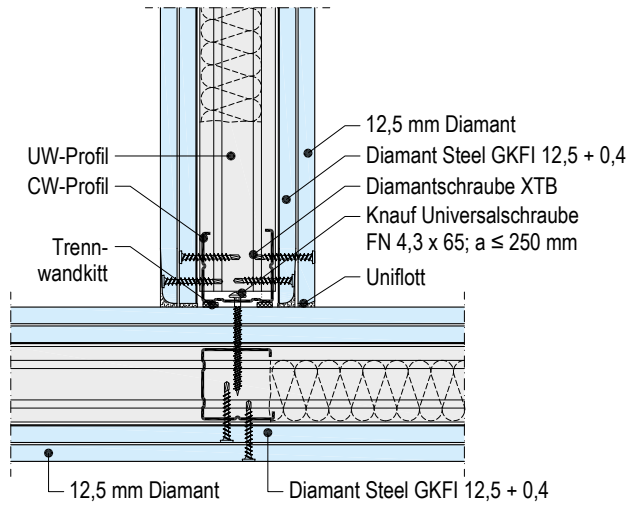
**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Maße in mm | Maßstab 1:5

#### Einfachständerwerk – Diamant Steel GKFI + Diamant

##### W118.de-A501 Anschluss an Metallständerwand – RC2

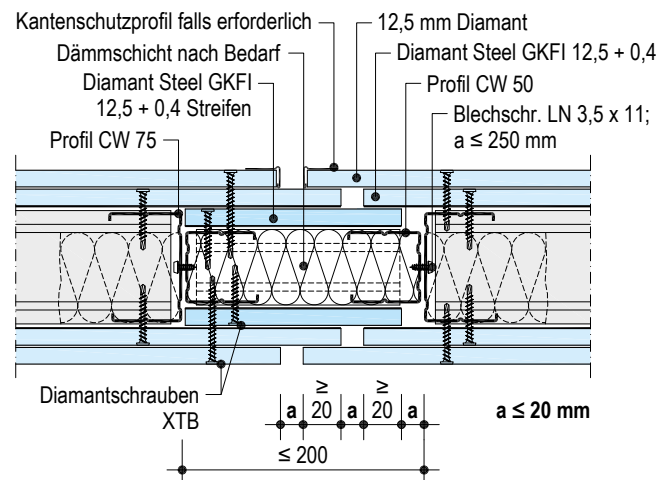
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

##### W118.de-BFU500 Bewegungsfuge – RC2

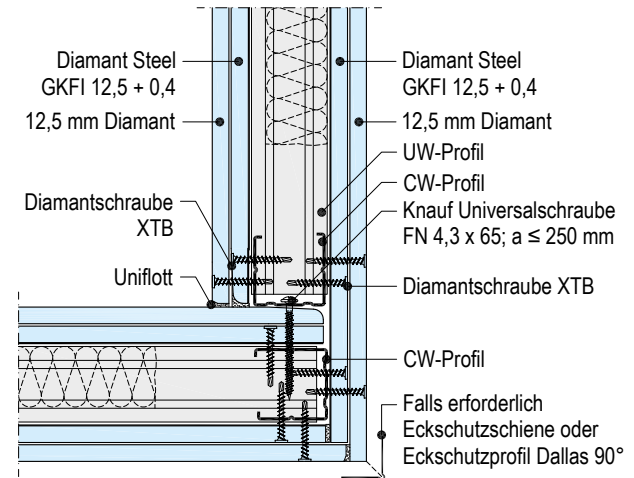
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

##### W118.de-D500 Ecke – RC2

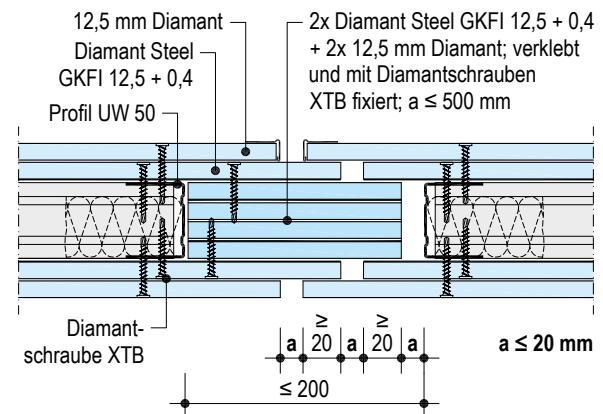
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

##### W118.de-BFU501 Bewegungsfuge – RC2

Horizontalschnitt



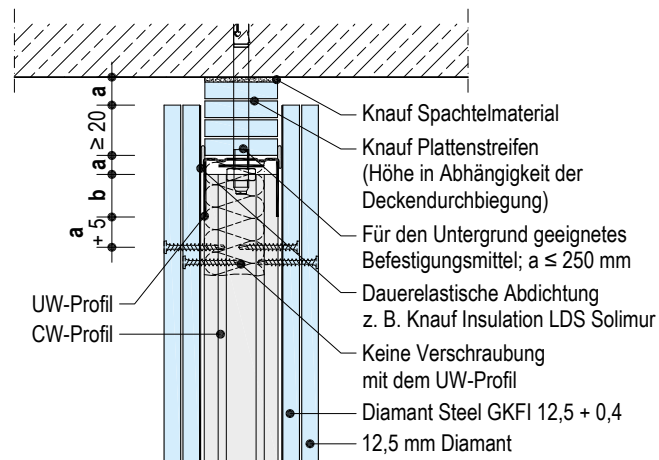
- Knauf Empfehlung für Wandhohlraum 50 mm.
- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung der Schalldämmung.

**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### Einfachständerwerk – Diamant Steel GKFI + Diamant

#### W118.de-VO501 Deckenanschluss – gleitend – RC2 <sup>1)</sup>

Vertikalschnitt



#### plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### 1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe m
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	
$\leq 20$	$\geq 20$	$\leq 20$	$\geq 20$	6,50

- Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 13)

#### Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

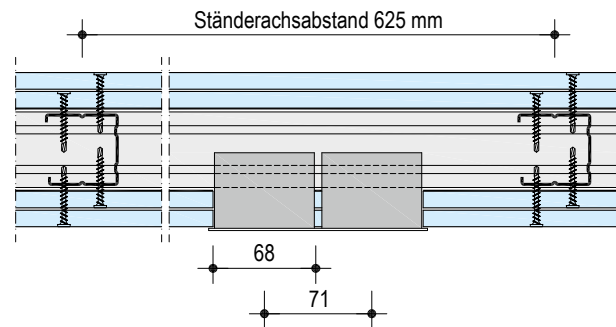
- W118.de Pauschal -3 dB

Hinweise	Bei Deckendurchbiegungen $\geq 10$ mm gleitende Anschlüsse ausbilden.	
		■ Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
	■ Bei gleitendem Deckenanschluss Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.	
	■ Siehe auch <a href="#">Knauf YouTube Channel</a>	

Maße in mm | Maßstab 1:5

### W118.de-ELT500 Einbau von Elektrodosen – RC2

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz

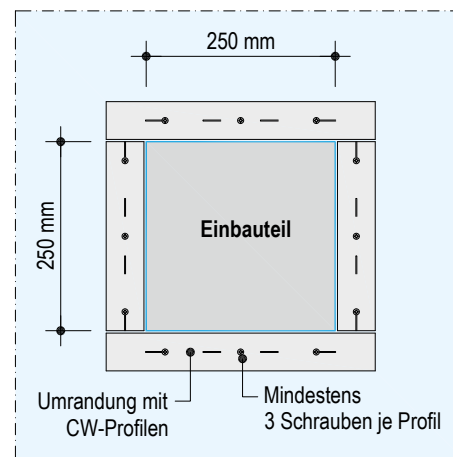


- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 57.

#### Durchführungen

Schemazeichnung

Ansicht | Ohne Brandschutz

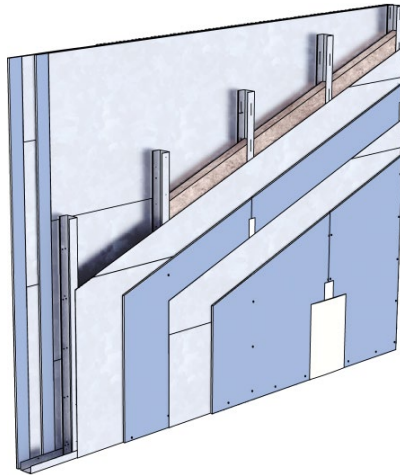




#### Einfachständerwerk – 2x Diamant + Stahlblecheinlagen

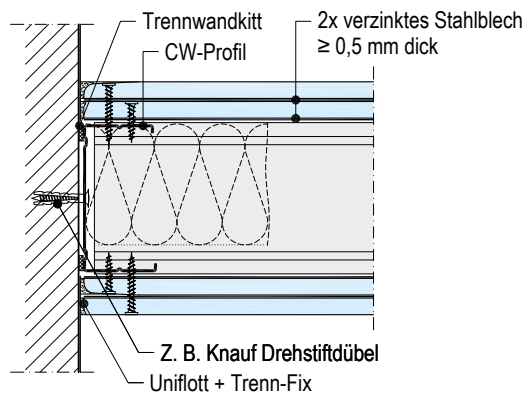
##### W118.de-P300 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Diamant + 2x 0,5 mm Stahlblecheinlagen



##### W118.de-A300 Anschluss an Massivwand – A

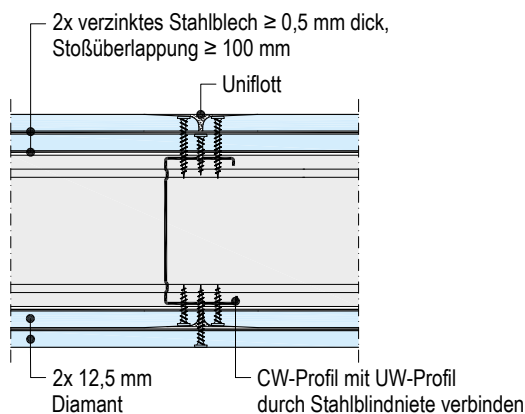
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

##### W118.de-B300 Plattenstoß – A

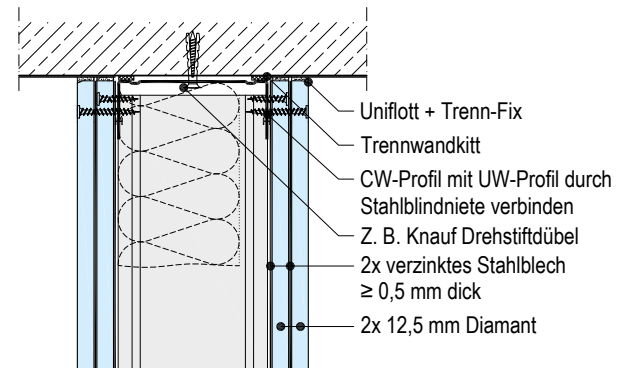
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

##### W118.de-VO300 Deckenanschluss an Rohdecke – A

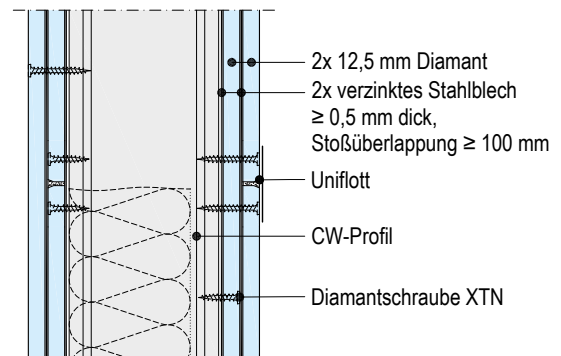
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

##### W118.de-VM300 Plattenstoß – A

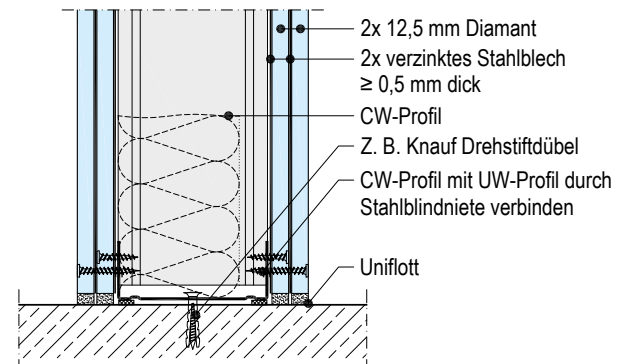
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

##### W118.de-VU300 Bodenanschluss auf Rohboden – A

Vertikalschnitt

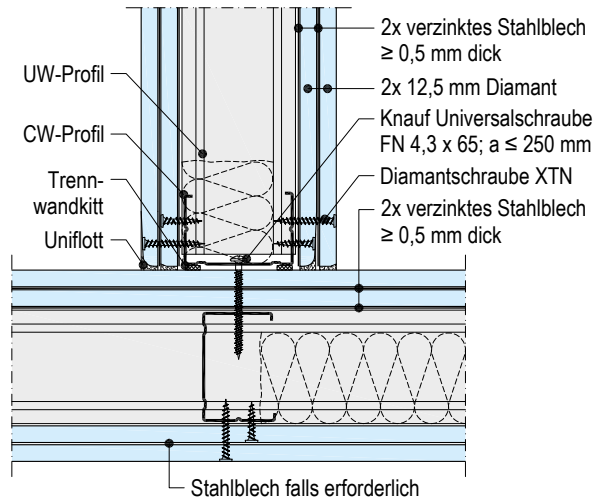


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### Einfachständerwerk – 2x Diamant + Stahlblecheinlagen

#### W118.de-A301 Anschluss an Metallständerwand – A

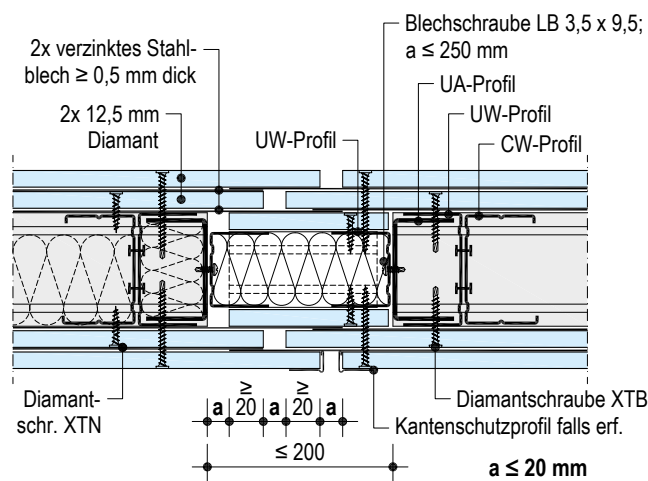
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-BFU301 Bewegungsfuge – A

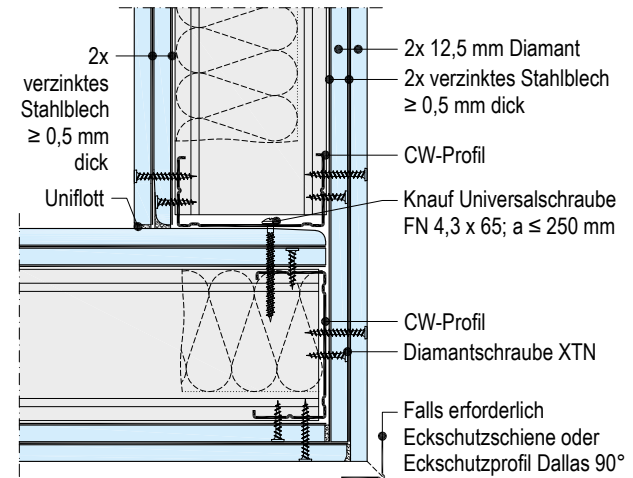
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-D300 Ecke – A

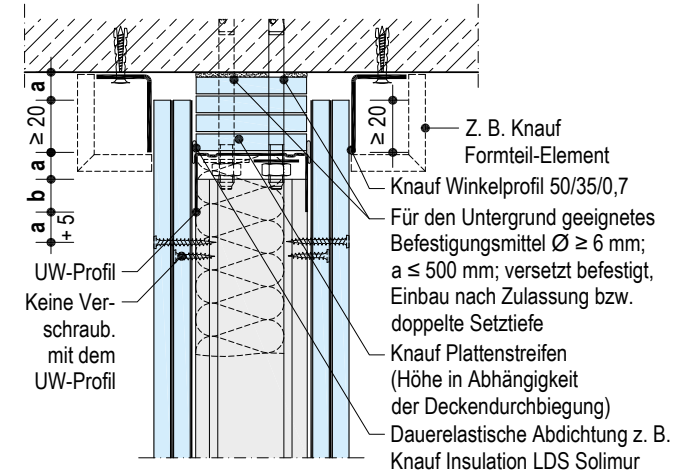
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-VO301 Deckenanschluss – gleitend – A 1)

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### 1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	6,50

■ Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 15)

#### Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

■ W118.de Pauschal -3 dB

#### Hinweise

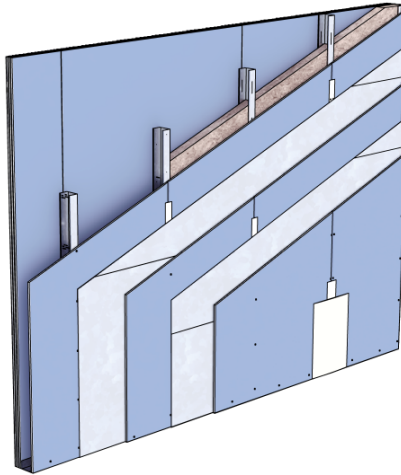
- Bei Deckendurchbiegungen  $\geq 10$  mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)



Einfachständerwerk – 3x Diamant + Stahlblecheinlagen

W118.de-P700 Plattenlagen vertikal

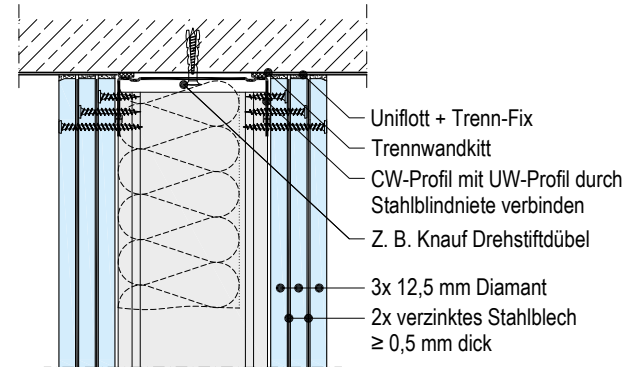
3x 12,5 mm Diamant + 2x 0,5 mm Stahlblecheinlagen



Maßstab 1:5

W118.de-VO700 Deckenanschluss an Rohdecke – A

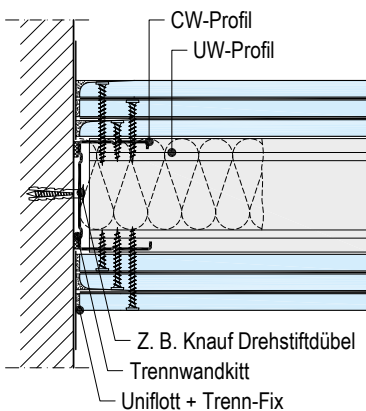
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

W118.de-A700 Anschluss an Massivwand – A

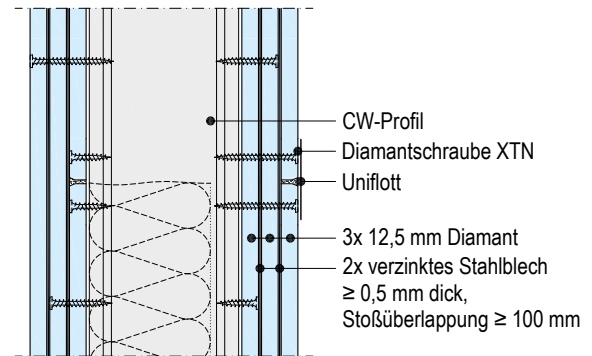
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

W118.de-VM700 Plattenstoß – A

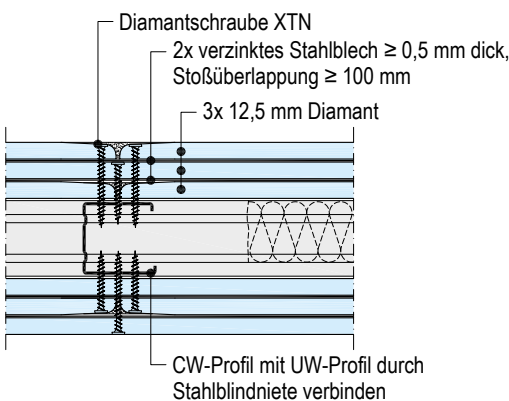
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

W118.de-B700 Plattenstoß – A

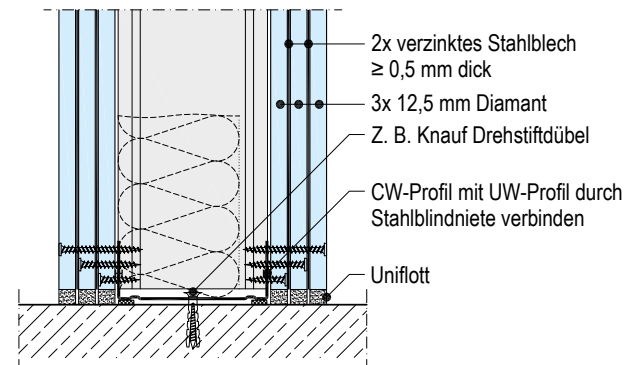
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

W118.de-VU700 Bodenanschluss auf Rohboden – A

Vertikalschnitt

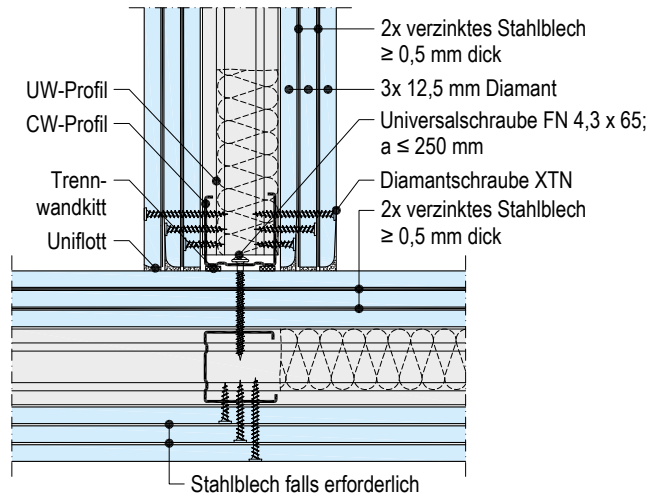


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### Einfachständerwerk – 3x Diamant + Stahlblecheinlagen

#### W118.de-A701 Anschluss an Metallständerwand – A

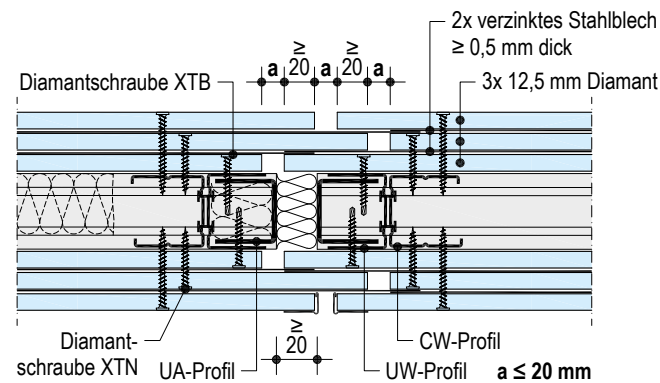
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-BFU700 Bewegungsfuge – A

Horizontalschnitt

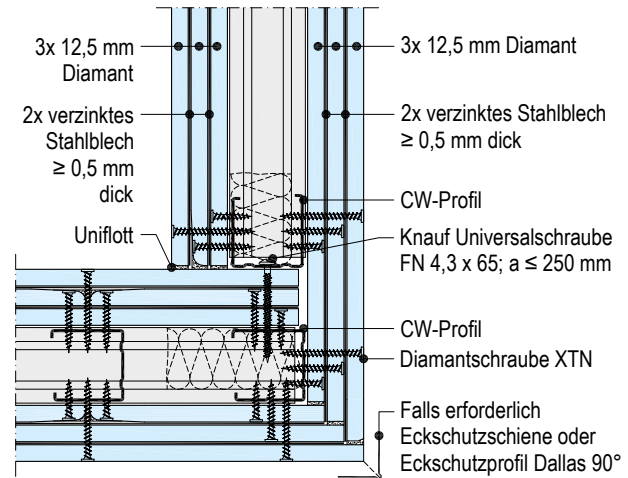


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Maße in mm | Maßstab 1:5

#### W118.de-D700 Ecke – A

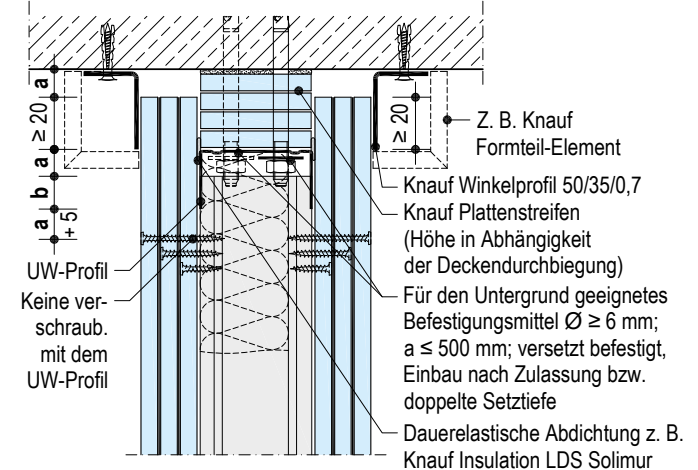
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-VO701 Deckenanschluss – gleitend – A 1)

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### 1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	6,50

■ Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 15)

#### Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

■ W118.de Pauschal -3 dB

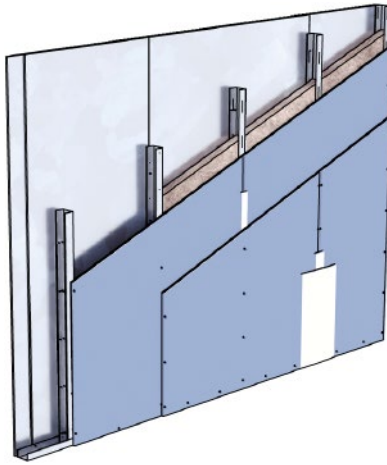
#### Hinweise

- Bei Deckendurchbiegungen  $\geq 10$  mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

**Einfachständerwerk – 2x Diamant Steel GKFI**

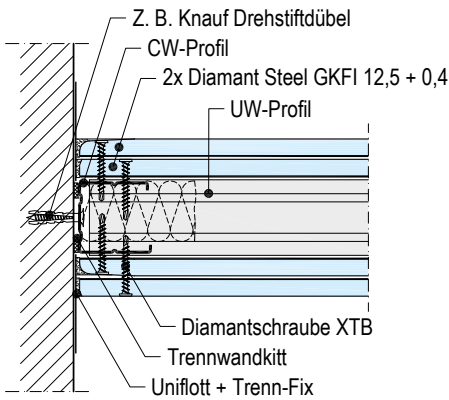
**W118.de-P600 Plattenlagen vertikal**

2x Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4



**W118.de-A600 Anschluss an Massivwand – RC3**

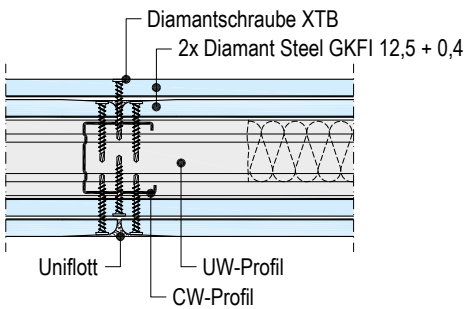
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W118.de-B600 Plattenstoß – RC3**

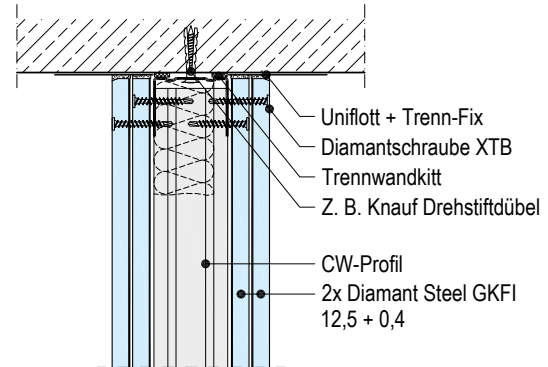
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W118.de-VO600 Deckenanschluss an Rohdecke – RC3**

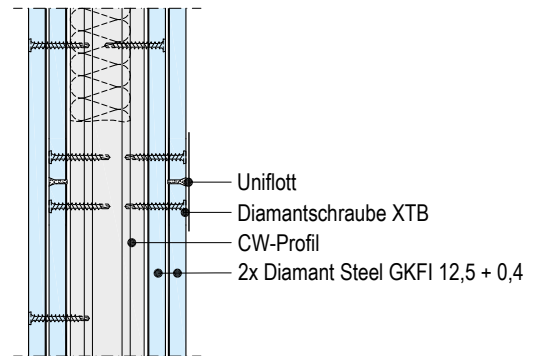
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W118.de-VM600 Plattenstoß – RC3**

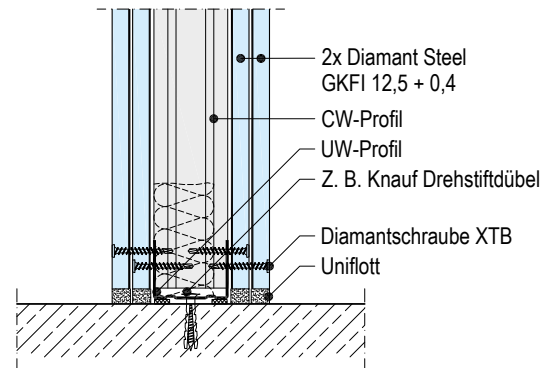
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W118.de-VU600 Bodenanschluss auf Rohboden – RC3**

Vertikalschnitt

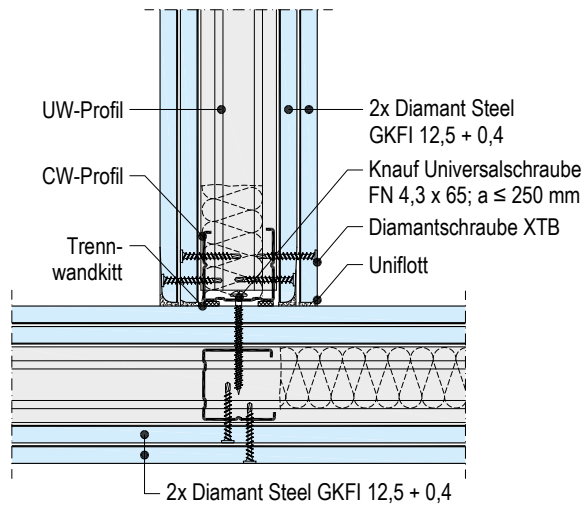


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### Einfachständerwerk – 2x Diamant Steel GKFI

#### W118.de-A601 Anschluss an Metallständerwand – RC3

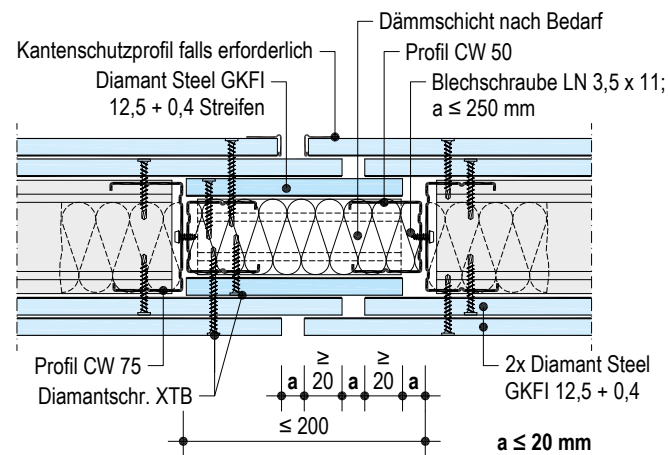
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-BFU600 Bewegungsfuge – RC3

Horizontalschnitt

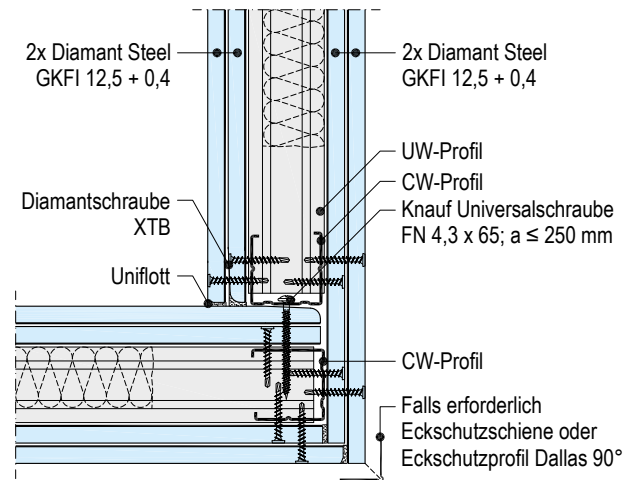


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Maße in mm | Maßstab 1:5

#### W118.de-D600 Ecke – RC3

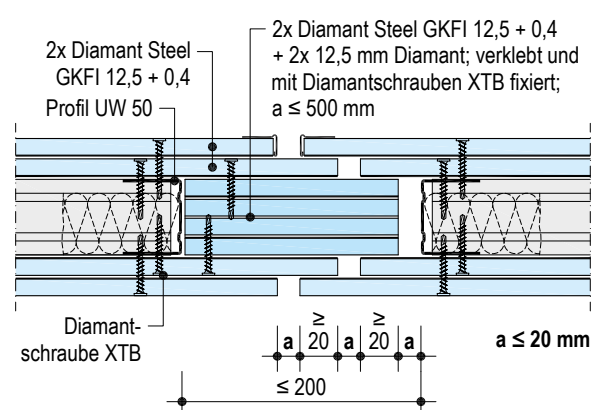
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W118.de-BFU601 Bewegungsfuge – RC3

Horizontalschnitt



- Knauf Empfehlung für Wandhohlraum 50 mm.
- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung der Schalldämmung.

**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

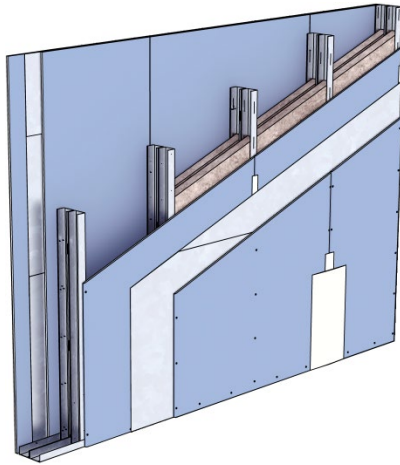


### Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant + Stahlblecheinlage

Maßstab 1:5

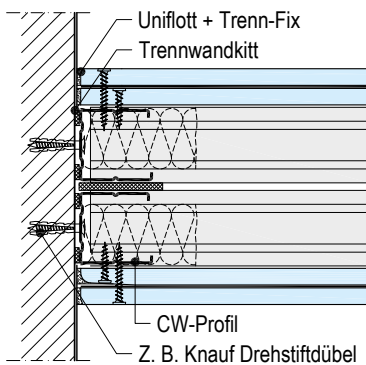
#### W119.de-P1 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Diamant + 1x 0,5 mm Stahlblecheinlage



#### W119.de-A1 Anschluss an Massivwand – N

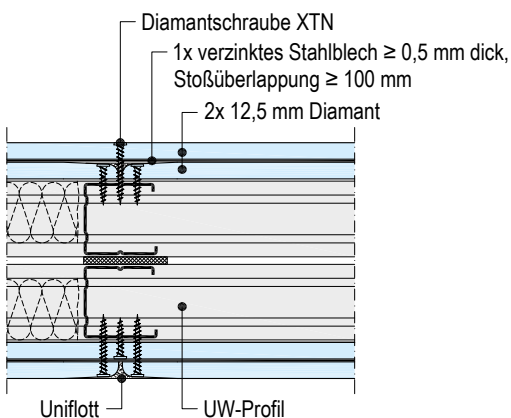
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W119.de-B1 Plattenstoß – N

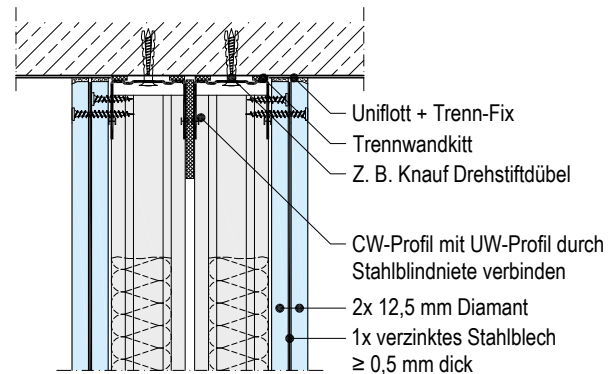
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W119.de-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke – N

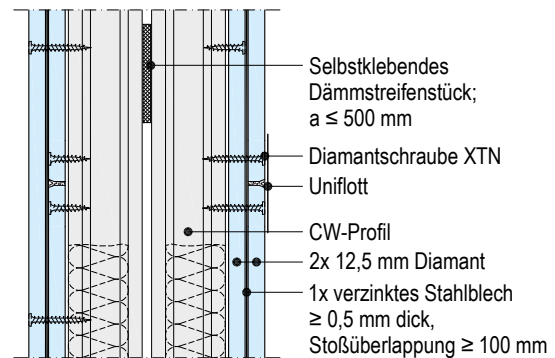
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W119.de-VM1 Plattenstoß – N

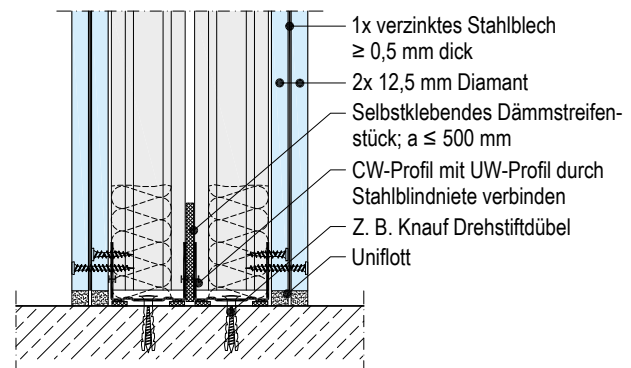
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W119.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden – N

Vertikalschnitt

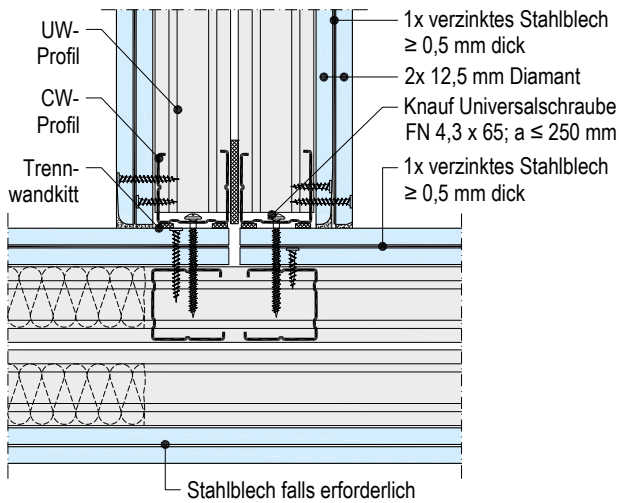


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen



**Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant + Stahlblecheinlage**
**W119.de-A2 Anschluss an Metallständerwand – N**

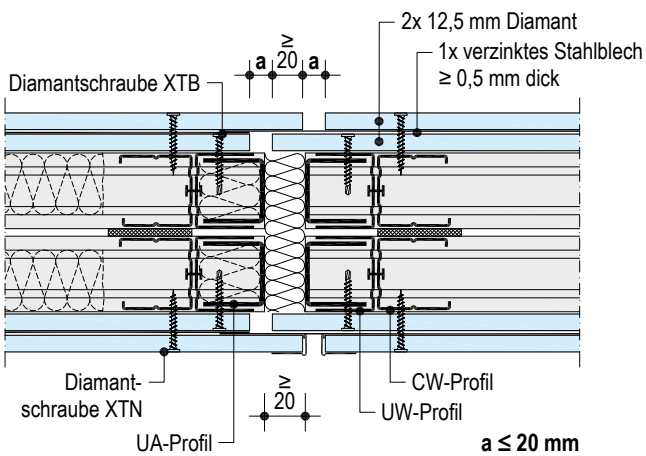
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-BFU1 Bewegungsfuge – N**

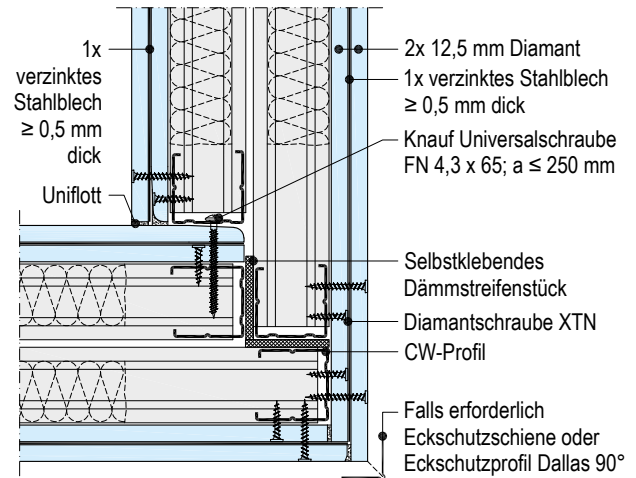
Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-D1 Ecke – N**

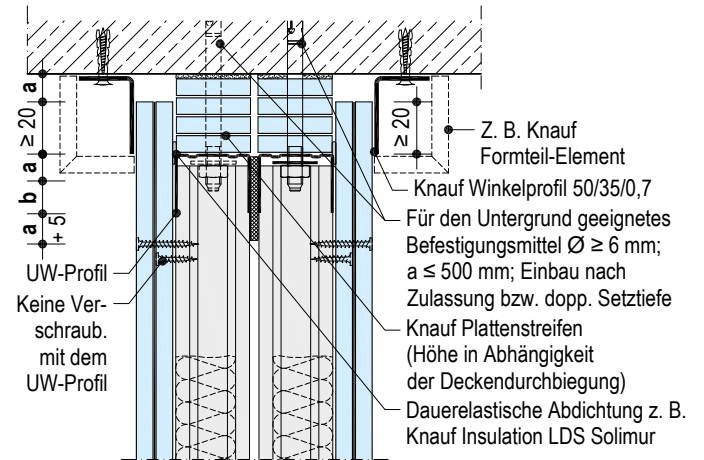
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-VO2 Deckenanschluss – gleitend – N<sup>1)</sup>**

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse**

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	6,50

■ Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 17)

**Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß**

■ W119.de Pauschal -4 dB

**Hinweise**

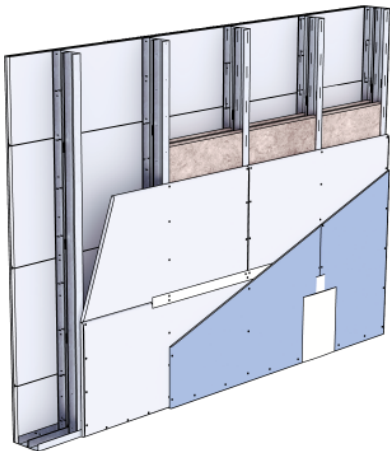
- Bei Deckendurchbiegungen  $\geq 10$  mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

**Doppelständerwerk entkoppelt – Massivbauplatte + Diamant**

Maßstab 1:5

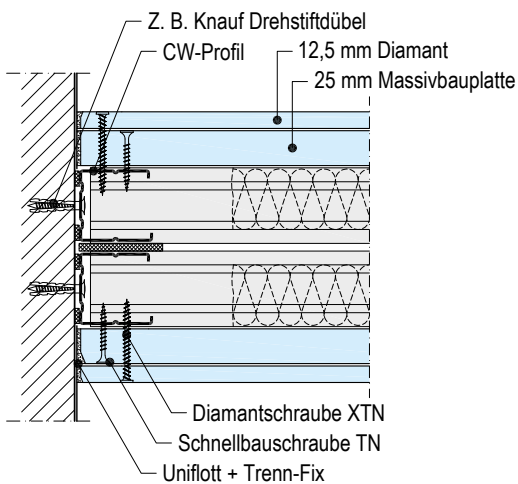
**W119.de-P100 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal**

25 mm Massivbauplatte + 12,5 mm Diamant



**W119.de-A100 Anschluss an Massivwand – RC2**

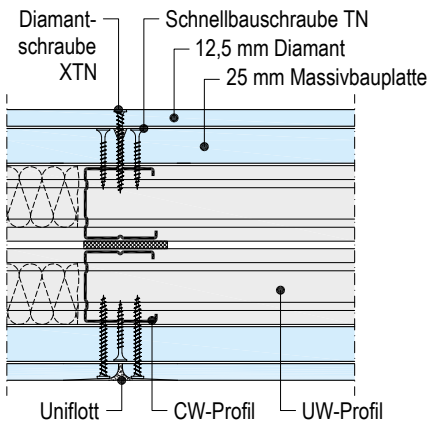
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-B100 Plattenstoß – RC2**

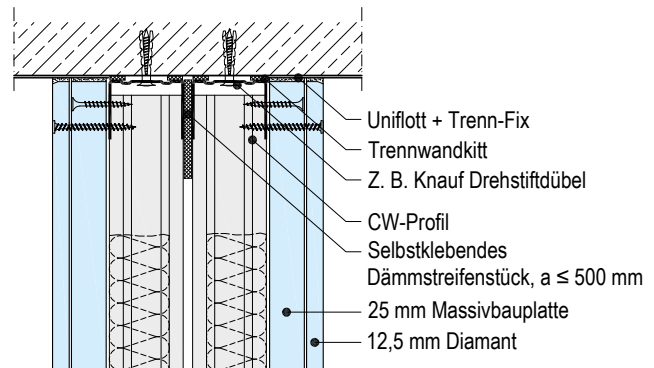
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-VO100 Deckenanschluss an Rohdecke – RC2**

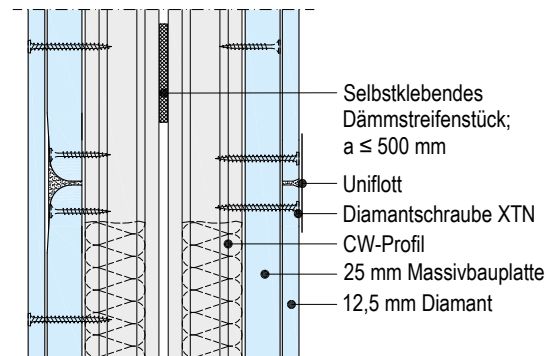
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-VM100 Plattenstoß – RC2**

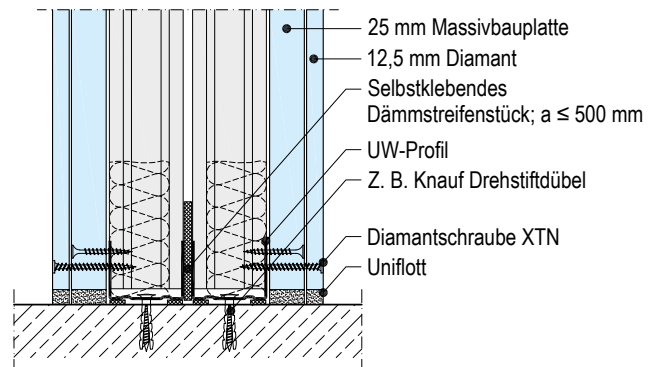
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-VU100 Bodenanschluss auf Rohboden – RC2**

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

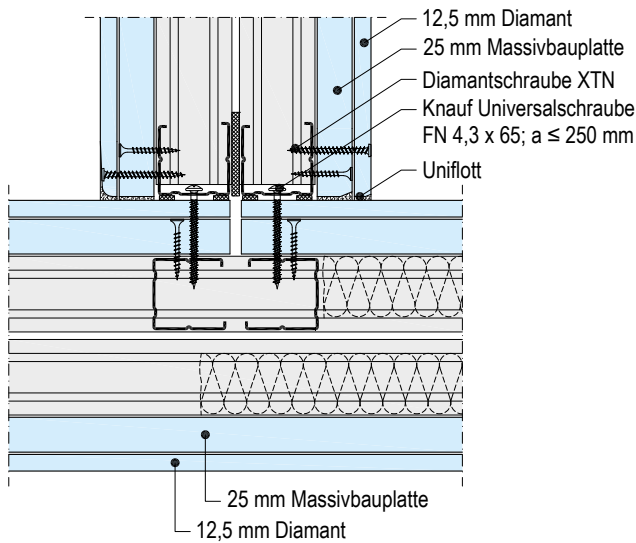
**Hinweis** Schraubabstand 1. Lage Massivbauplatte ≤ 200 mm Schnellbauschrauben TN, 2. Lage Diamant ≤ 250 mm Diamantschrauben XTN.



**Doppelständerwerk entkoppelt – Massivbauplatte + Diamant**

**W119.de-A101 Anschluss an Metallständerwand – RC2**

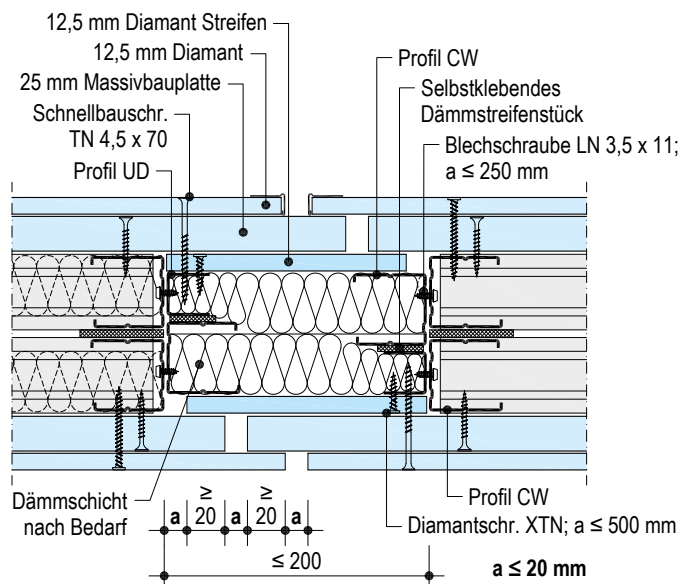
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-BFU100 Bewegungsfuge – RC2**

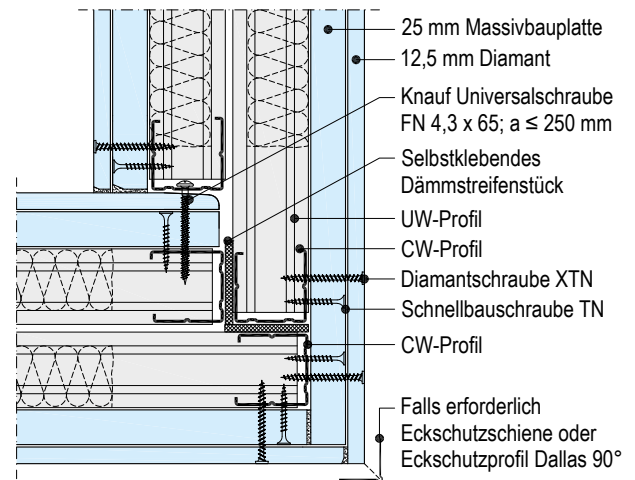
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-D100 Ecke – RC2**

Horizontalschnitt



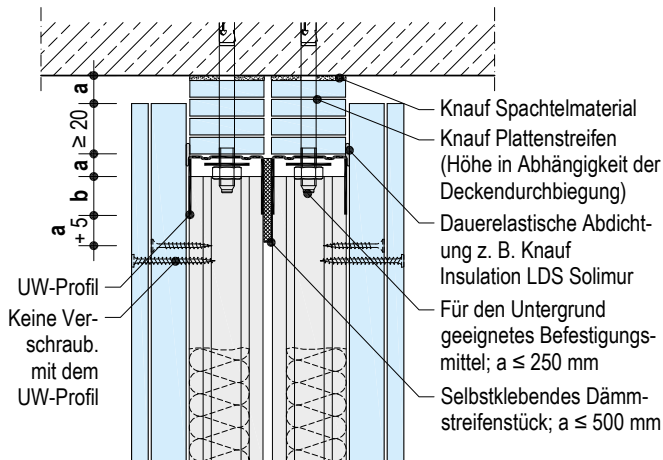
**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### Doppelständerwerk entkoppelt – Massivbauplatte + Diamant

Maße in mm | Maßstab 1:5

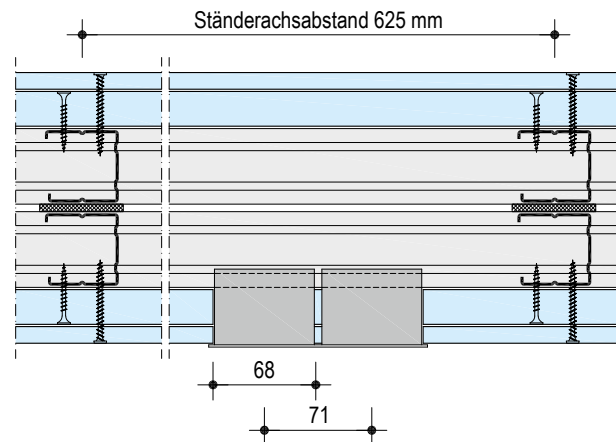
#### W119.de-VO101 Deckenanschluss – gleitend – RC2 <sup>1)</sup>

Vertikalschnitt



#### W119.de-ELT100 Einbau von Elektrodosen – RC2

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 57.

#### plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### 1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

- Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 17)

#### Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

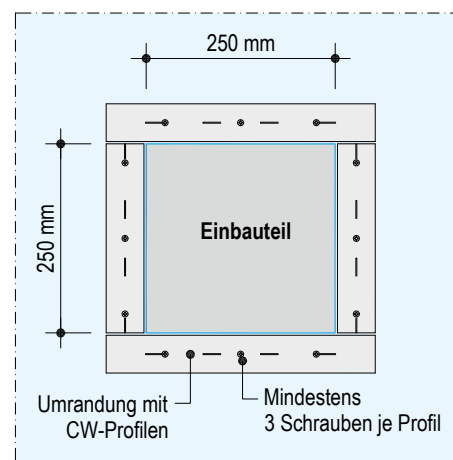
- W119.de Pauschal -4 dB

Hinweise	Schraubabstand	
	1. Lage	2. Lage
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei Deckendurchbiegungen <math>\geq 10</math> mm gleitende Anschlüsse ausbilden.</li> <li>■ Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.</li> <li>■ Bei gleitendem Deckenanschluss Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.</li> <li>■ Siehe auch <a href="#">Knauf YouTube Channel</a></li> </ul>	1. Lage	2. Lage
	Massivbauplatte	Diamant
	$\leq 200$ mm	$\leq 250$ mm
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN

#### Durchführungen

Schemazeichnung

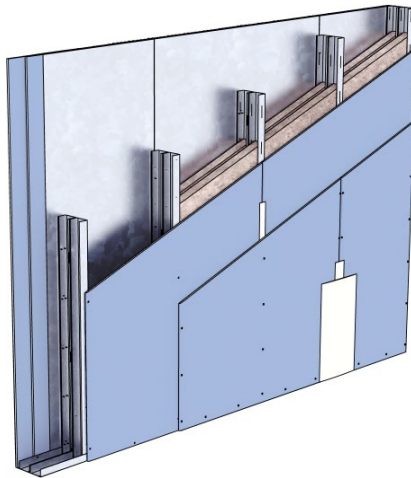
Ansicht | Ohne Brandschutz



**Doppelständerwerk entkoppelt – Diamant Steel GKFI + Diamant**

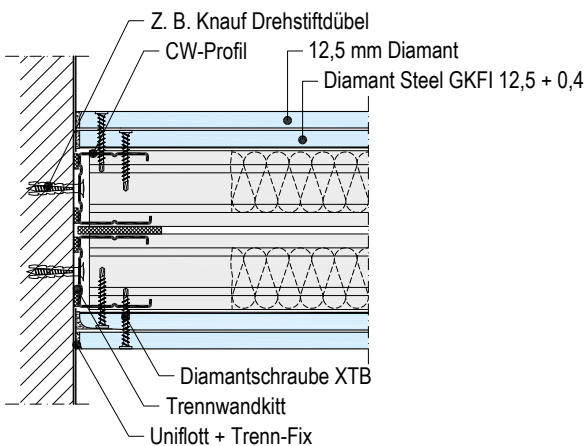
**W119.de-P200 Plattenlagen vertikal**

Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4 + 12,5 mm Diamant



**W119.de-A200 Anschluss an Massivwand – RC2**

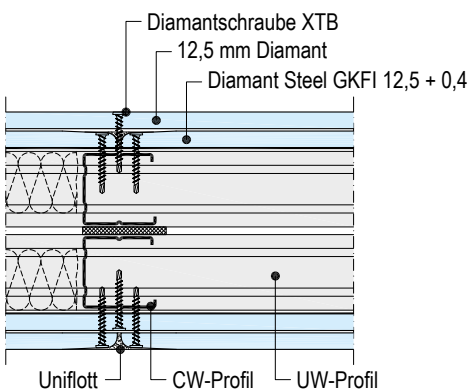
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-B200 Plattenstoß – RC2**

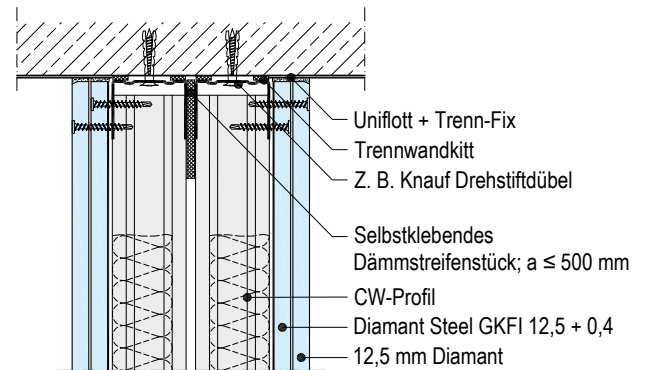
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-VO200 Deckenanschluss an Rohdecke – RC2**

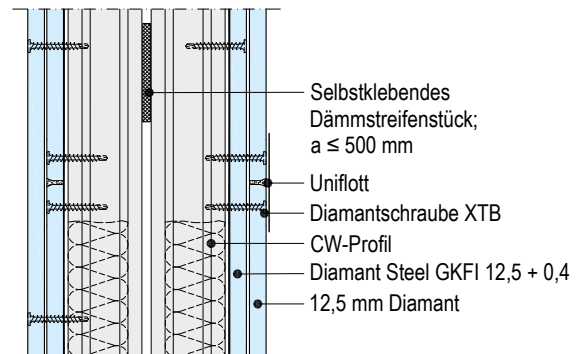
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-VM200 Plattenstoß – RC2**

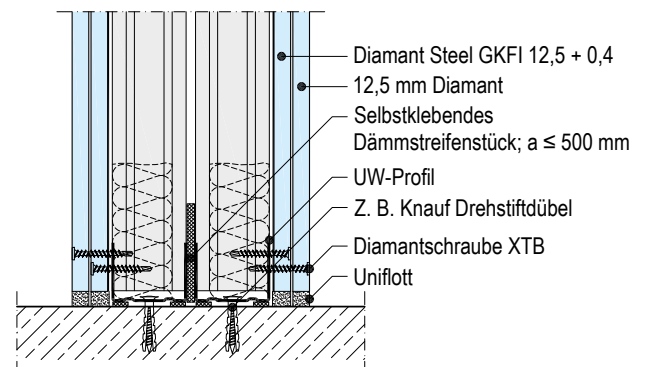
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-VU200 Bodenanschluss auf Rohboden – RC2**

Vertikalschnitt



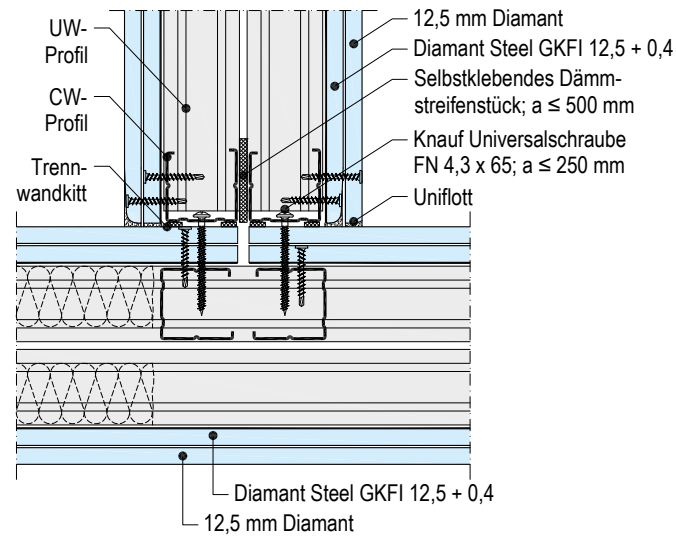
**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

### Doppelständerwerk entkoppelt – Diamant Steel GKFI + Diamant

Maße in mm | Maßstab 1:5

#### W119.de-A201 Anschluss an Metallständerwand – RC2

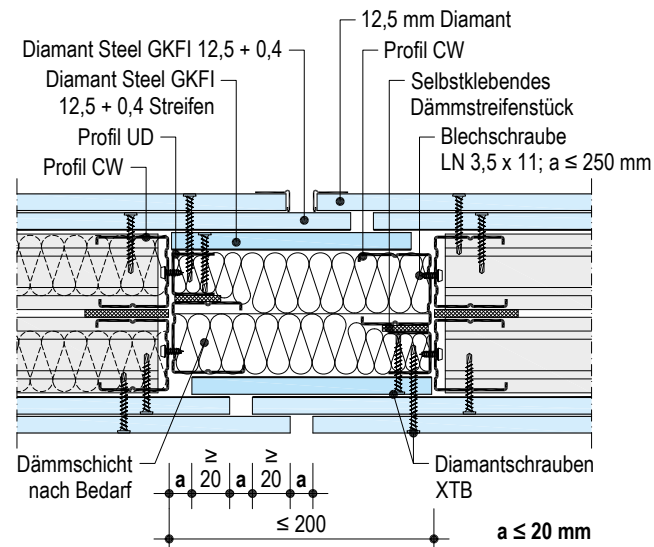
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W119.de-BFU200 Bewegungsfuge – RC2

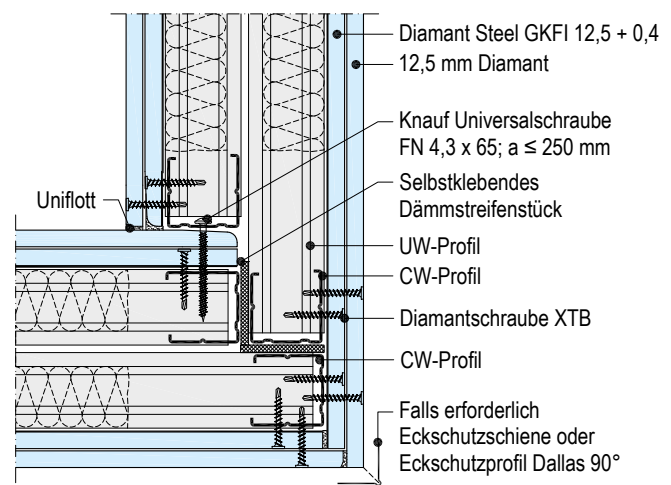
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### W119.de-D200 Ecke – RC2

Horizontalschnitt



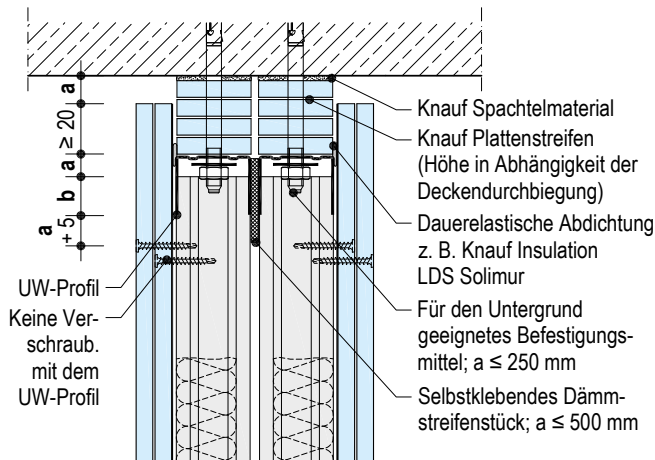
**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**Doppelständerwerk entkoppelt – Diamant Steel GKFI + Diamant**

Maße in mm | Maßstab 1:5

**W119.de-VO201 Deckenanschluss – gleitend – RC2 <sup>1)</sup>**

Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse**

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

■ Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 17)

**Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß**

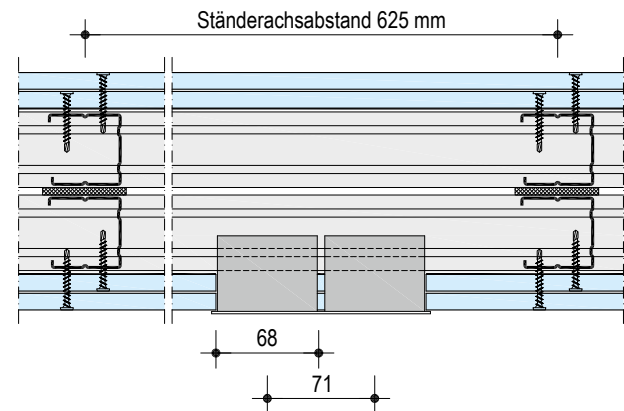
■ W119.de Pauschal -4 dB

**Hinweise**

- Bei Deckendurchbiegungen  $\geq 10$  mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

**W119.de-ELT200 Einbau von Elektrodosen – RC2**

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz

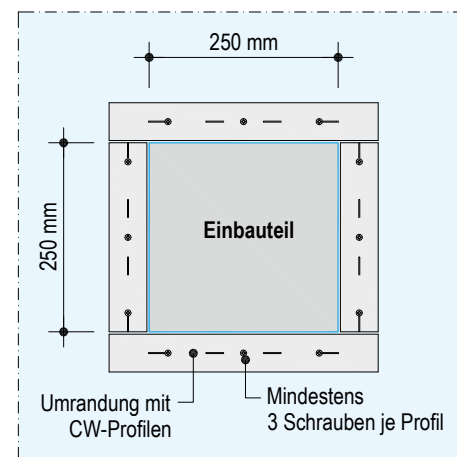


- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 57.

**Durchführungen**

Schemazeichnung

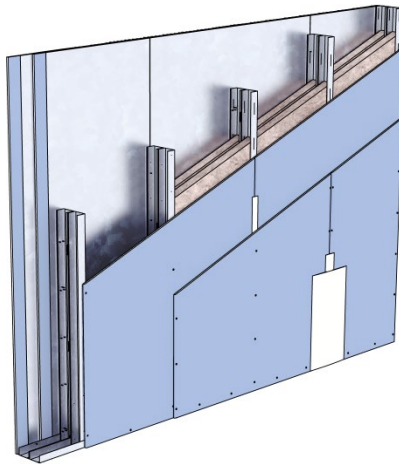
Ansicht | Ohne Brandschutz



Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant Steel GKFI

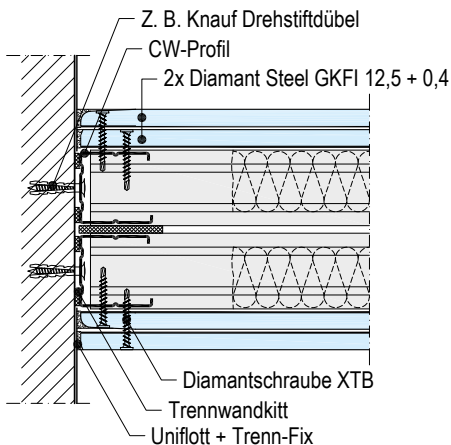
W119.de-P300 Plattenlagen vertikal

2x Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4



W119.de-A300 Anschluss an Massivwand – RC3

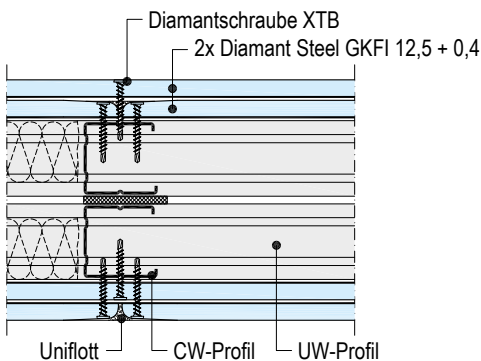
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

W119.de-B300 Plattenstoß – RC3

Horizontalschnitt

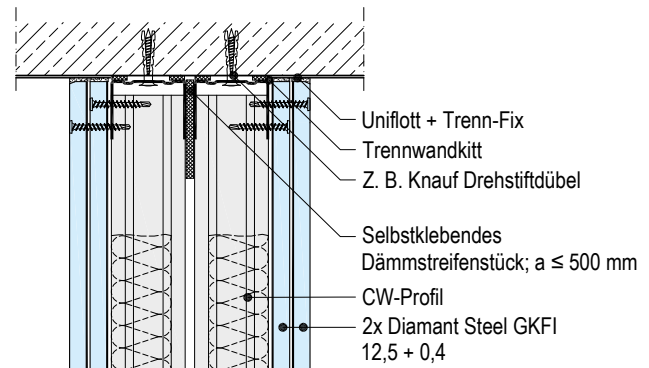


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Maßstab 1:5

W119.de-VO300 Deckenanschluss an Rohdecke – RC3

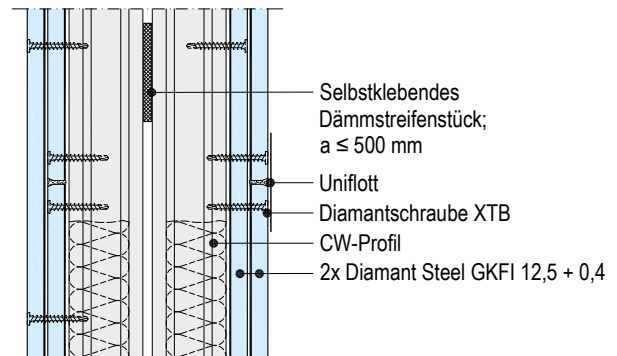
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

W119.de-VM300 Plattenstoß – RC3

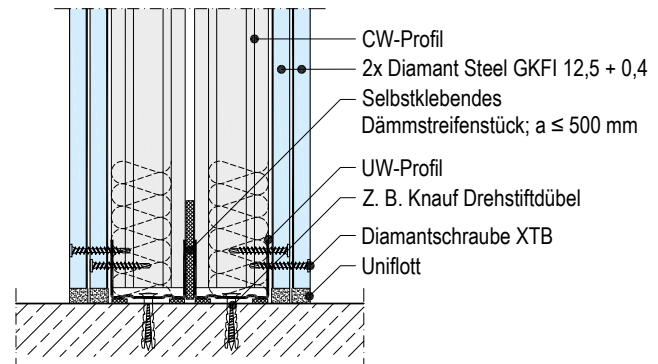
Vertikalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

W119.de-VU300 Bodenanschluss auf Rohboden – RC3

Vertikalschnitt



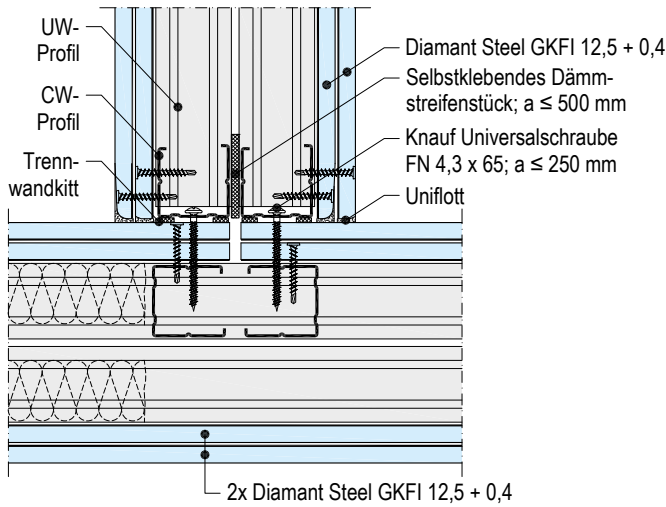
**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen



**Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant Steel GKFI**

**W119.de-A301 Anschluss an Metallständerwand – RC3**

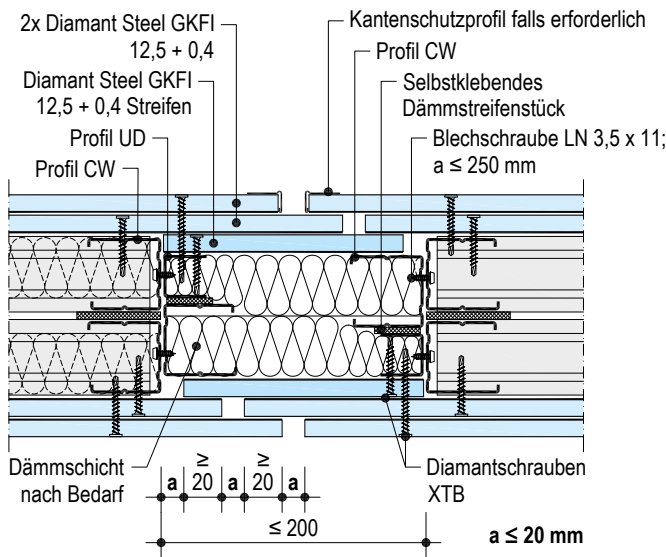
Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

**W119.de-BFU300 Bewegungsfuge – RC3**

Horizontalschnitt

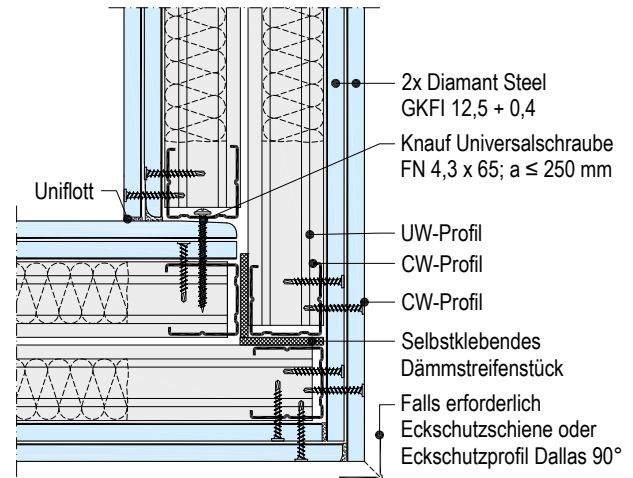


**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Maße in mm | Maßstab 1:5

**W119.de-D300 Ecke – RC3**

Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

W118.de

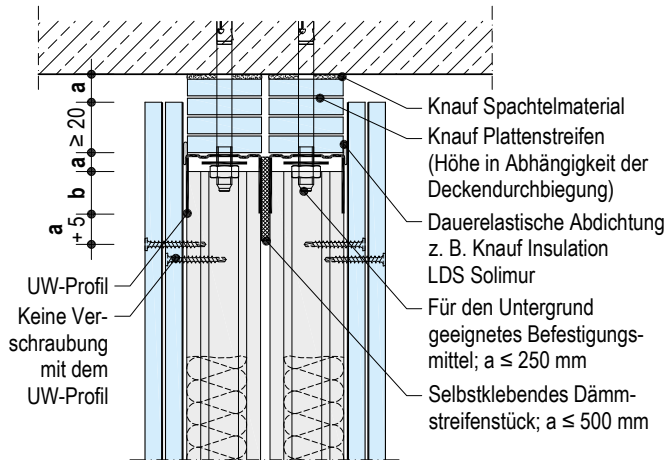
W119.de



### Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant Steel GKFI

#### W119.de-VO301 Deckenanschluss – gleitend – RC3 <sup>1)</sup>

Vertikalschnitt



#### **plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

#### 1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

- Zulässige Wandhöhen des Wandsystems beachten (siehe Seite 19)

#### Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

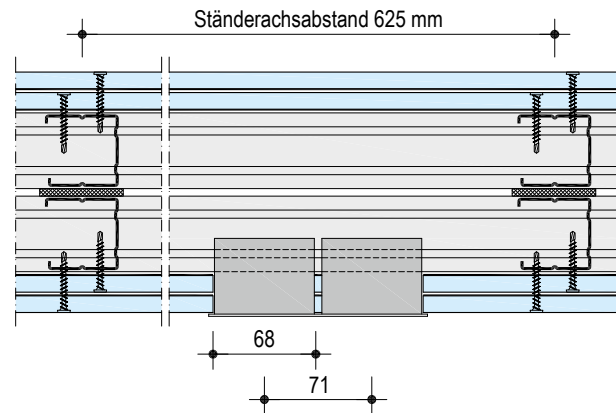
- W119.de Pauschal -4 dB

<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei Deckendurchbiegungen <math>\geq 10</math> mm gleitende Anschlüsse ausbilden.</li> <li>■ Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.</li> <li>■ Bei gleitendem Deckenanschluss Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.</li> <li>■ Siehe auch <a href="#">Knauf YouTube Channel</a></li> </ul>
-----------------	---

Maße in mm | Maßstab 1:5

### W119.de-ELT300 Einbau von Elektrodosen – RC3

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 57.

#### Einseitige Montage

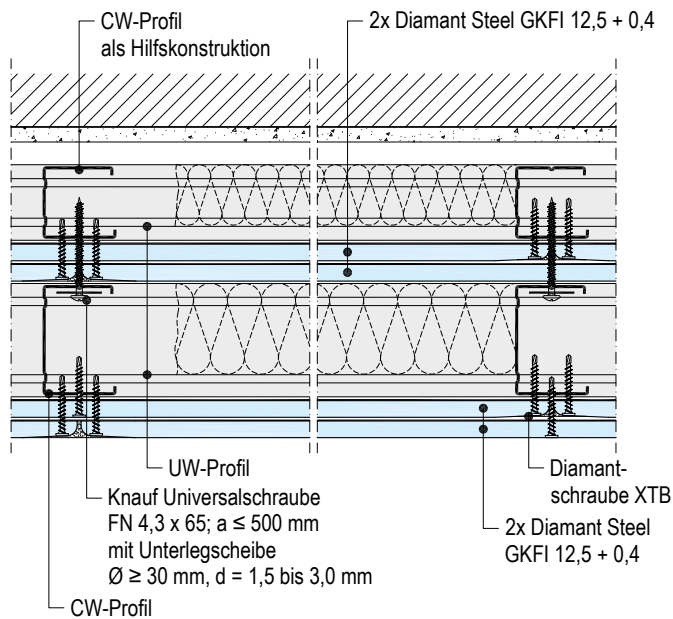
Im Bestandsbau kann es erforderlich werden, bestehende Wände, welche über keinen klassifizierten Einbruchwiderstand verfügen oder deren Klassifizierung nicht ausreichend ist, durch eine Knauf Einbruchhemmende Wand W118.de aufzurüsten. Hierzu wird vor der bestehenden Wand eine Hilfskonstruktion aus Ständerprofilen zur Befestigung der raumabgewandten Beplankungslagen errichtet. Anschließend erfolgt der weitere Aufbau der Konstruktion entsprechend den jeweiligen Systemangaben und unter Berücksichtigung des nachfolgenden Details.

#### Detail

Maßstab 1:5

#### W118.de-SO600 Einseitige Montage vor Bestandswand – RC3

Horizontalschnitt



**plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

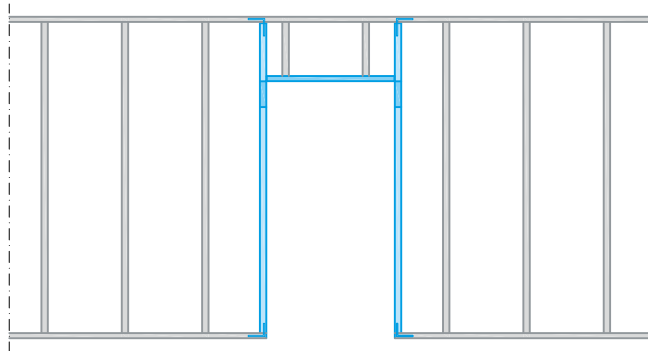
### Türöffnungen

Schemazeichnungen

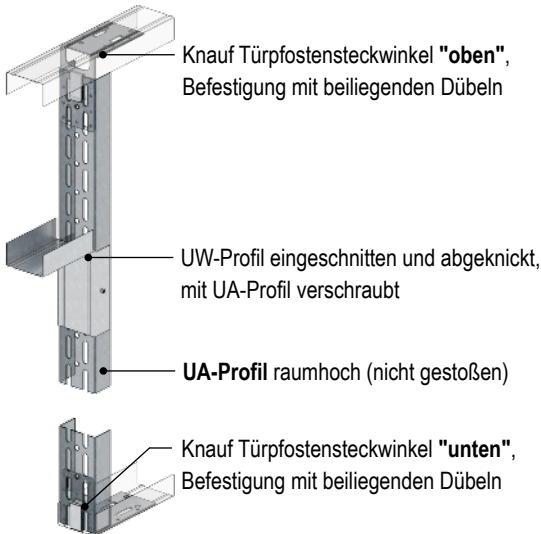
#### Maximale Türblattgewichte

Türblattbreite	UA-Profil				
	UA 50	UA 75	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 885 mm	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1010 mm	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1260 mm	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg
≤ 1510 mm	≤ 35 kg	≤ 50 kg	≤ 65 kg	≤ 80 kg	≤ 95 kg

#### Unterkonstruktion



#### Türständerprofile – UA-Profil



- Kunststoffleisten am Türpfostensteckwinkel entfernen.
- Alternativ: Knauf Anschlusswinkel für UA-Profile

#### Bei Ausführung der Wände mit Profilen 125 oder 150

##### UA 125 oder 150

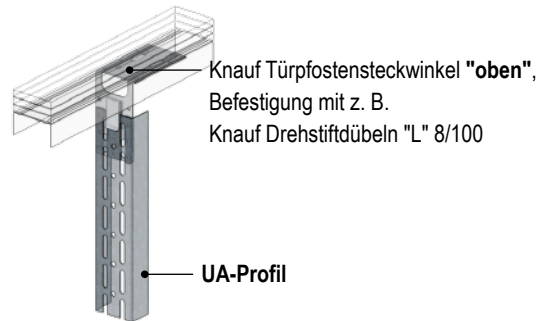
- Türpfostensteckwinkel 100 oben und unten mit je zwei Schlossschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben in Langlöchern verschrauben.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Schlossschrauben bei oberen Türpfostensteckwinkel nur handfest anziehen.



- Sturzprofil aus UW-Profilen herstellen.

#### Türöffnungen bei gleitendem Deckenanschluss

Für Deckendurchbiegung bis max. 20 mm



#### Knauf Empfehlung:

Türständerprofile ca. 40 mm kürzer als Ständerprofile; zusätzlich bauliche Gegebenheiten, z. B. gleitenden Deckenanschluss, beachten.

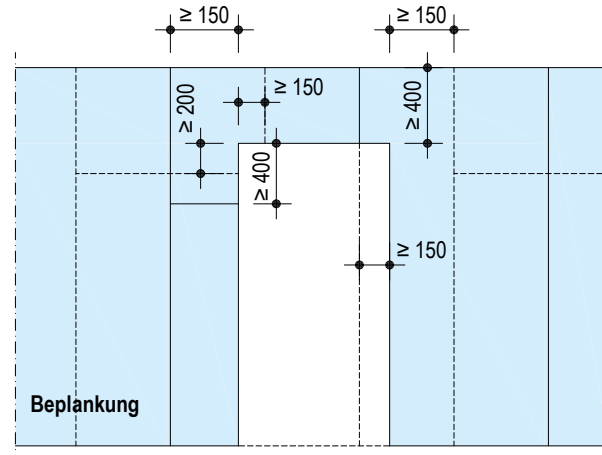
#### Beplankung

Schemazeichnung

- Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.
- Horizontalfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türöffnungsmitte versetzen.
- Beplankung oberhalb des Türsturzes < 400 mm ist nur bei Verwendung von raumhohen Platten zulässig.

Z. B. Plattenlage vertikal

Alle Maße in mm



#### Legende

- Untere Lage
- Obere Lage

#### Achtung

Auf Türständerprofilen dürfen keine Plattenstöße angeordnet werden.

#### Hinweise

Die Tür muss die gleiche Einbruchwiderstandsklasse wie die Wand aufweisen und für das jeweilige einbruchhemmende Wandsystem geeignet sein. (Herstellerangaben zum Einbau beachten).

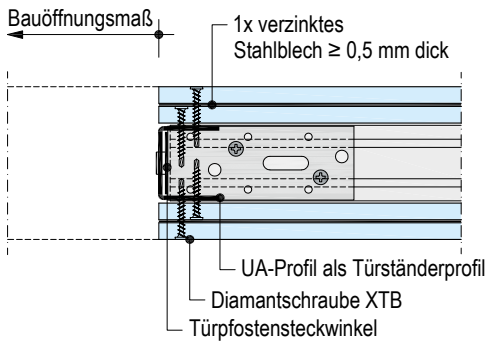
Türöffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle eingebaut werden.

Brandschutz nur in Verbindung mit einem entsprechenden Feuerschutzabschluss.

**Details**

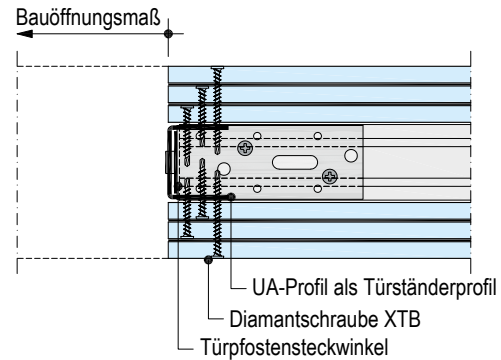
**W118.de-E100 Türöffnung mit UA-Profil – N**

Ohne Brandschutz



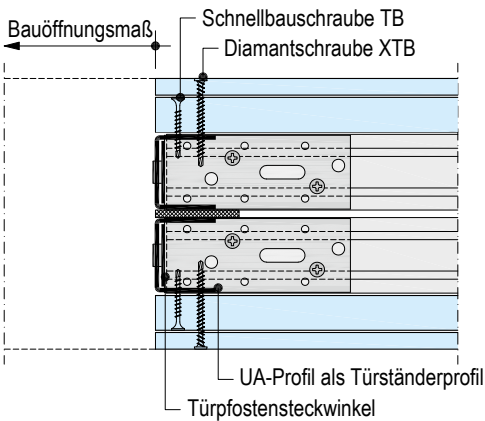
**W118.de-E700 Türöffnung mit UA-Profil – A**

Ohne Brandschutz



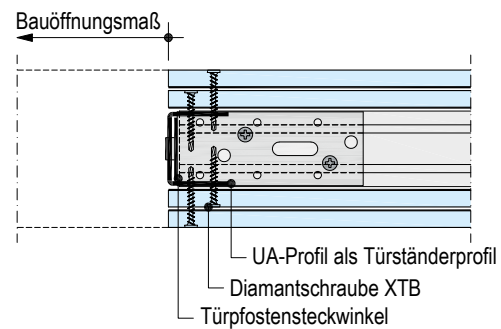
**W119.de-E100 Türöffnung mit UA-Profilen – RC2**

Ohne Brandschutz



**W118.de-E600 Türöffnung mit UA-Profil – RC3**

Ohne Brandschutz



**Hinweise**

Die Tür muss die gleiche Einbruchwiderstandsklasse wie die Wand aufweisen und für das jeweilige einbruchhemmende Wandsystem geeignet sein. (Herstellerangaben zum Einbau beachten).

Türöffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle eingebaut werden.

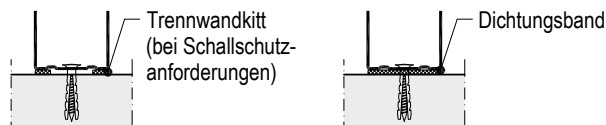
Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z. B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmaßnahmen usw.).

Brandschutz nur in Verbindung mit einem entsprechenden Feuerschutzabschluss.

### Unterkonstruktion

#### Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial hinterlegen. Bei Schallschutzanforderungen analog den Vorgaben der DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 (z. B. Trennwandkitt) sorgfältig abdichten (Empfehlung: stets mit Trennwandkitt).



Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen  $\geq 10$  mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Befestigungsabstände und Befestigungsmittel gemäß den Tabellen der jeweiligen Systeme.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden

- Flankierende Bauteile massiv: Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk oder Knauf Deckennagel bei Stahlbeton.
- Flankierende Bauteile nicht massiv: Speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente, z. B. Knauf Universalschraube FN bei Metallständerwänden, usw..

#### Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

##### Ohne Brandschutz

Tragende Befestigung Randprofil (UW) an Rohboden und Rohdecke			
Wandhöhe	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton)	Knauf Drehstiftdübel	Knauf Universalschrauben FN
m	1x mm	1x mm	1x mm
$\leq 6,50$	500	500	500
$> 6,50$ bis $\leq 12,00$	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 500 mm (mind. 3 Befestigungspunkte).
- Befestigung der Randprofile im Bereich eines gleitenden Deckenanschlusses im Abstand von 250 mm.

#### Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

##### Mit Brandschutz

Tragende Befestigung Randprofil (UW) an Rohboden und Rohdecke			
Wandhöhe	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton)	Knauf Drehstiftdübel	Knauf Universalschrauben FN
m	1x mm	1x mm	1x mm
$\leq 6,50$	500	500	500
$> 6,50$ bis $\leq 7,00$			Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen
<b>W118.de A</b> Dreilagig $> 6,50$ bis $\leq 9,00$	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen

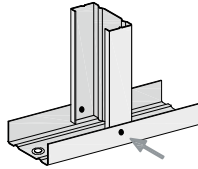
- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 500 mm (mind. 3 Befestigungspunkte).
- Befestigung der Randprofile im Bereich eines gleitenden Deckenanschlusses im Abstand von 250 mm.

### Unterkonstruktion (Fortsetzung)

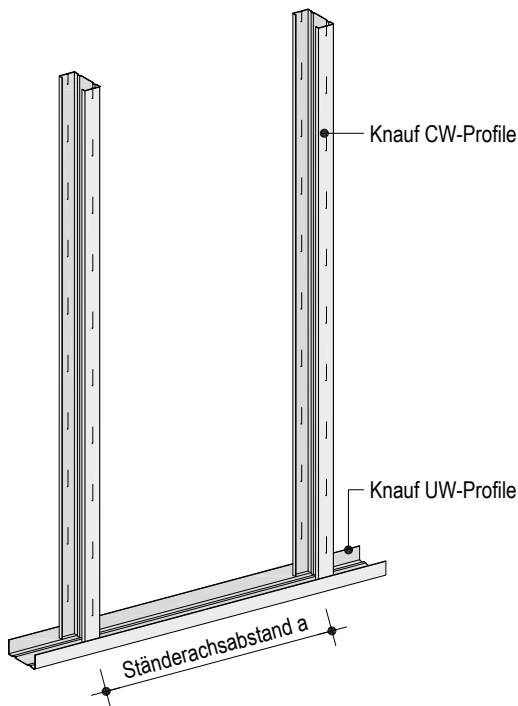
Schemazeichnungen

Auf Länge gerichtete CW-Profile in die UW-Profile einstellen und im erforderlichen Achsabstand ausrichten.

- Bei Einbruchhemmenden Wänden nach Widerstandsklasse **N / A** Profile oben und unten mit je 2 Stahlblindniete  $\geq 3 \times 8$  mm verbinden.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile oben nicht vernieten.
- Vernieten bei Einbruchhemmenden Wänden nach Widerstandsklasse **RC2 / RC3** nicht erforderlich.

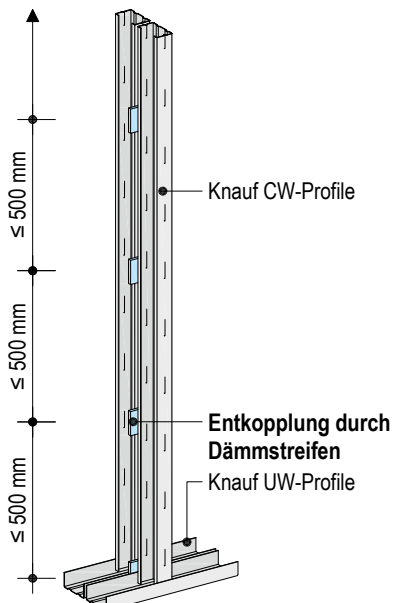


#### W118.de Einfachständerwerk



#### W119.de Doppelständerwerk entkoppelt

- Entkopplung der CW-Profile durch selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe, Achsabstand  $\leq 500$  mm



### Unterkonstruktion (Fortsetzung)

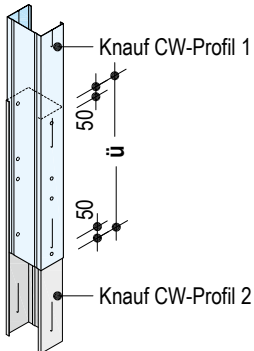
Knauf Empfehlung: Raumhohe Profile verwenden.

#### Profilverlängerungen plus Schemazeichnungen | Maße in mm

- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).
- Bei Anforderung an den Brandschutz maximal 2 Profilstöße pro Ständer zulässig.

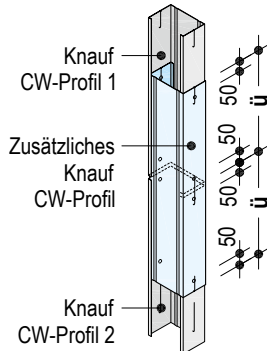
##### Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt



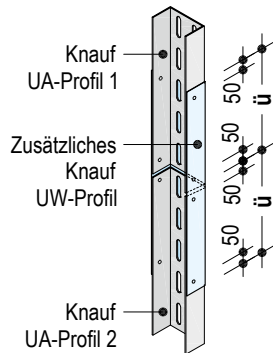
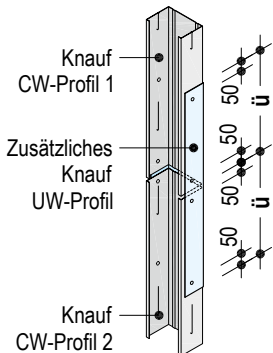
##### Variante 2

CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem CW-Profil geschachtelt



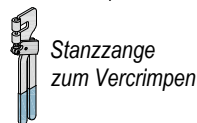
##### Variante 3

2 CW-Profile oder 2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden



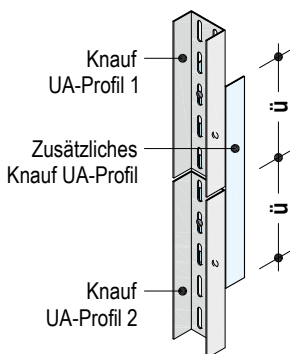
##### Variante 1 bis 3:

Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich vercrimpen.

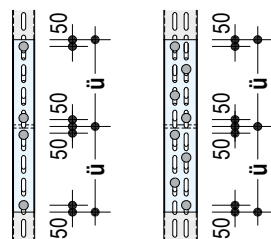


##### Variante 4

Für **belastete UA-Profile** z. B. Türausbildung oder Tragständereinbau 2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UA-Profil stegseitig verbunden



Verschraubung 2x je UA-Profil mit Schlossschrauben M8 oder selbstbohrenden Schrauben  $\geq \varnothing 4,5$  mm



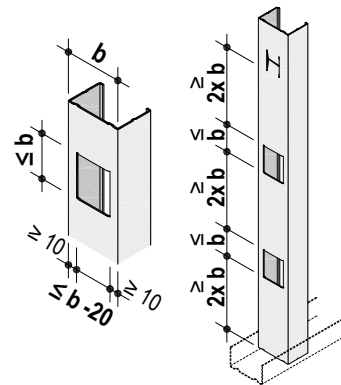
#### Profilverlängerungen

Knauf Profile	Überlappung ü
CW 50 / UA 50	$\geq 500$ mm
CW 75 / UA 75	$\geq 750$ mm
CW 100 / UA 100	$\geq 1000$ mm
CW 125 / UA 125	$\geq 1250$ mm
CW 150 / UA 150	$\geq 1500$ mm

#### Stegausschnitte / H-Stanzungen

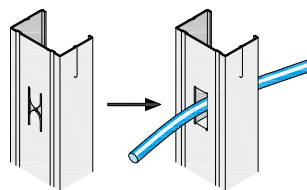
##### Stegausschnitte – Bauseits

- Maximal 2 Stegausschnitte je Metallständer (bei CW 50 maximal 1 Stegausschnitt)
- Maße gemäß Zeichnung unten beachten
- Knauf CW-/UA-Profile **50/75/100/125/150**
- Kleinere Öffnungen in größerer Anzahl auf Anfrage möglich.
- Die Öffnungen dürfen zusätzlich zu den werkseitigen H-Stanzungen vorhanden sein.
- Zusätzliche Stegausschnitte im Bereich lokaler Lasteinleitung (Konsollasten / Holmlasten / dynamische Beanspruchung) sind nicht zulässig.



##### H-Stanzungen – Werkseits

Für **Kabeldurchführungen** in Knauf-CW-Profilen

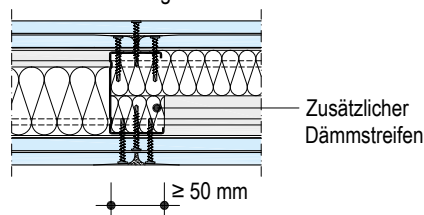


#### Dämmschicht

##### Allgemein

Je nach Anforderung aus Brand-/ Schall-/ Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion anordnen (ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen).

Zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke  $> 20$  mm von der Profil-Stegbreite.



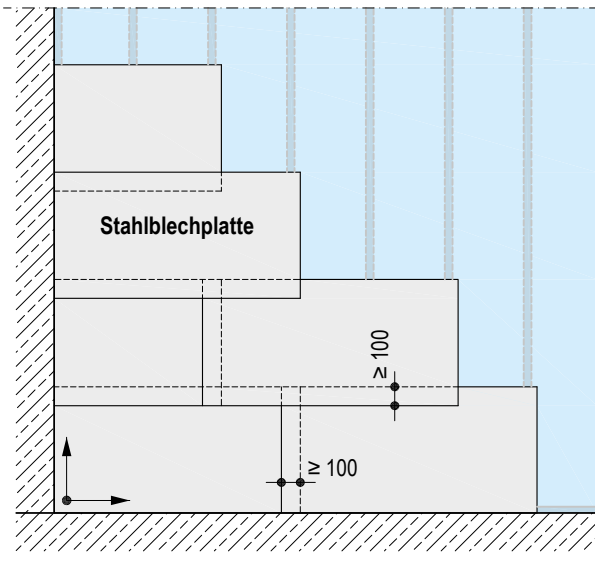
plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**  
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.



### Verlegeschemen

Schemazeichnungen | Maße in mm

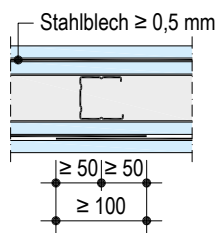
#### Stahlblecheinlage



#### Allgemein

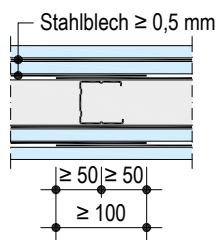
- Verzinktes Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware,  $\geq 0,5$  mm dick
- Verschraubung mit Schnellbauschrauben (nur zur Fixierung im Laufe der Beplankung wieder entfernen)

#### 1x Stahlblecheinlage zwischen den Beplankungslagen (N)



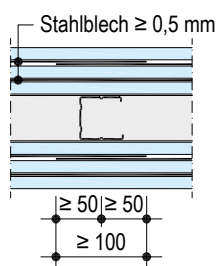
Je Seite eine Stahlblecheinlage, horizontal (vorzugsweise) oder vertikal zwischen den Beplankungslagen anordnen, alle Stöße mindestens 100 mm überlappen, Vertikalstöße auf Ständern anordnen.

#### 1x Stahlblecheinlage direkt auf Unterkonstruktion und 1x zwischen den Beplankungslagen (A)



Je Seite zwei Stahlblecheinlagen, horizontal (vorzugsweise) oder vertikal zwischen den Beplankungslagen und direkt auf der Unterkonstruktion anordnen, alle Stöße mindestens 100 mm überlappen, Vertikalstöße auf Ständern anordnen. Alternativ horizontale Stöße stumpf stoßen mit mindestens 500 mm Versatz zwischen den beiden Blechlagen.

#### 2x Stahlblecheinlage zwischen den Beplankungslagen (A)



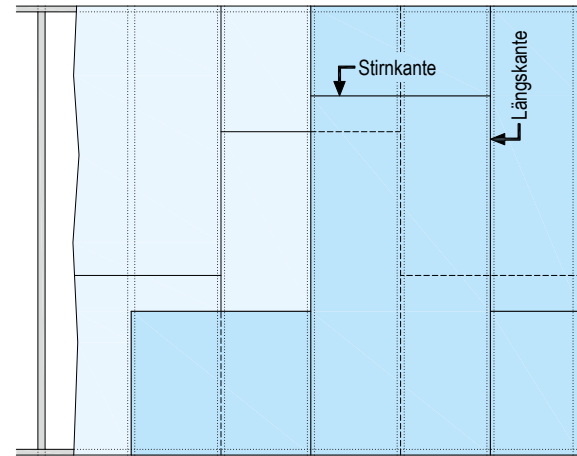
Je Seite zwei Stahlblecheinlagen, horizontal (vorzugsweise) oder vertikal zwischen den Beplankungslagen anordnen, alle Stöße mindestens 100 mm überlappen, Vertikalstöße auf Ständern anordnen. Alternativ horizontale Stöße stumpf stoßen mit mindestens 500 mm Versatz zwischen den beiden Blechlagen.

#### Plattenlagen

Schemazeichnungen

#### Plattenlagen vertikal

- Plattenbreite: 1250 mm
- Ständerachsabstand: 625 mm

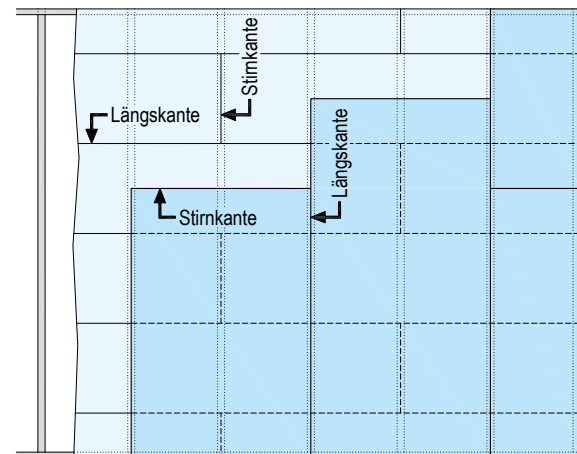


#### Untere/Obere Lage:

- Längskantenstöße um mindestens einen Ständerabstand versetzen und auf Ständern anordnen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße  $\geq 400$  mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Beplankungslagen versetzen (ca. 250 mm).
- Stirn- und Längskantenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

#### Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

- Plattenbreite: 625 mm (untere Lage horizontal)
- Plattenbreite: 1250 mm (obere Lage vertikal)
- Ständerachsabstand: 625 mm



#### Untere Lage:

- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm

#### Obere Lage:

- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße  $\geq 400$  mm versetzen.

#### Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

#### Versatz gegenüberliegender Beplankungen:

- Plattenstöße ebenfalls zueinander versetzen

### Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung $\geq 10$ mm)			
	Blechdicke $s \leq 0,7$ mm		Blechdicke $0,7$ mm $< s \leq 2,25$ mm	
Dicke mm	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN bzw. XTB	Schnellbauschrauben TB	Diamantschrauben XTB
2x 12,5	–	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 38	–	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38
12,5 + 0,4 + 12,5	–	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38	–	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38
2x 12,5 + 0,4	–	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38	–	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38
3x 12,5	–	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 38 + 3,9 x 55	–	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38 + 3,9 x 55
25 + 12,5	TN 3,5 x 35	+ XTN 3,9 x 55 <sup>1)</sup>	TB 3,5 x 45	+ XTB 3,9 x 55 <sup>1)</sup>

1) Mischbeplankungen (Massivbauplatte + Diamant)

### Maximale Abstände Befestigungsmittel – alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt

Maße in mm

Beplankung	1. Lage		2. Lage		3. Lage	
	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 625	Vertikal Plattenbreite 1250	Vertikal Plattenbreite 1250		
2-lagig	750	200 (blechfrei) 600 (mit Stahlblecheinlage)	250	–		
3-lagig	750	–	500	250		

**Hinweis**

Für optimalen Schallschutz Schrauben möglichst weit entfernt vom Profilstege, d. h. möglichst nah am Mindestrandabstand (10 mm kartonummantelte Kante, 15 mm geschnittene Kante) anordnen.

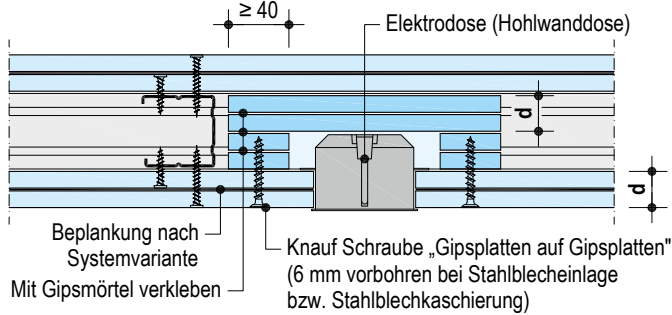
Plattenstoß mittig auf Profilflansch anordnen.

### Einbauten

**Allgemein** Schemazeichnungen I Maße in mm  
 Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.

#### Bei Brandschutz

- Brandschutztechnisch zulässig: Steck-, Schalter- und Verteilerdosen.
- Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig, die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschließen.



- Einbauten mit Gipsplatten ( $\geq$  Dicke  $d$  der geschwächten Beplankungslage) umbauen.
- Befestigung Brandschutzumhausung
  - 2-Lagige Beplankung blechkaschiert bzw. mit Stahlblecheinlage: Beplankungslage und Stahlblecheinlagen der Beplankung 6 mm vorbohren danach Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ zur Montage der Umhausung eindrehen.
  - 2-Lagige Beplankung blechfrei: Brandschutzumhausung vor Aufbringen der zweiten Plattenlage einbauen und durch die erste Plattenlage mit Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ verschrauben.
  - 3-Lagige Beplankung mit Stahlblecheinlage: Vor dem Aufbringen der 2. Stahlblecheinlage Beplankungslage und Stahlblecheinlage der Beplankung 6 mm vorbohren danach, Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ zur Montage der Umhausung eindrehen.

#### Schallschutz

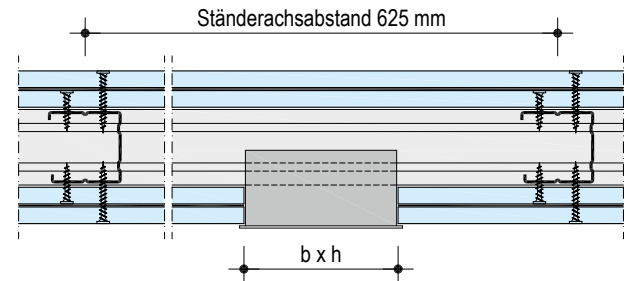
##### Hinweis zur Vermeidung von Schallschutzminderungen

Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden. Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Schallschutzordner Broschüre: Innenwände SS04.de (Kapitel [Einbauteile](#)).

### Einbauteil in Wänden mit Widerstandsklasse N / A Ohne Brandschutz

#### Einbauteil $\leq 100 \text{ cm}^2$

Z. B. W118.de N / A

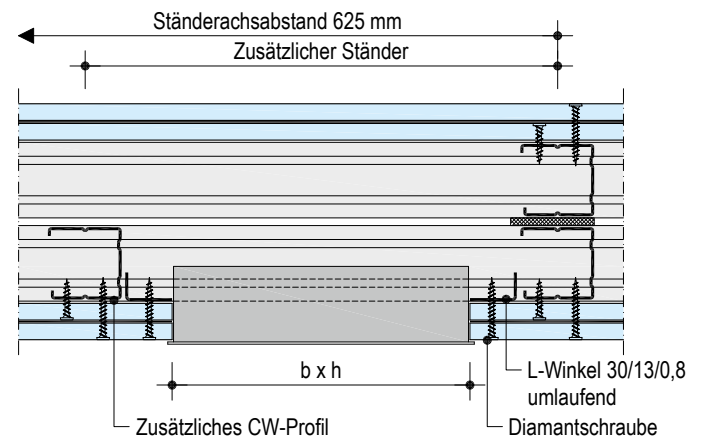


Bis  $100 \text{ cm}^2$  Öffnungsfläche max. 2 Öffnungen pro Ständerfeld (vertikaler Abstand  $\geq 1 \text{ m}$ ).

- Zulässiges Seitenverhältnis beachten
  - $b \times h \leq 100 \text{ cm}^2$
  - $b : h \rightarrow 1 : 1$  bis  $1 : 2$

#### Einbauteil $\leq 600 \text{ cm}^2$

Z. B. W119.de N / A



Bis  $600 \text{ cm}^2$  Öffnungsfläche nicht im letzten Feld vor der Tür, Öffnung mit umlaufendem L-Winkel verstärken, max. 1 Öffnung pro Ständerfeld, ein zusätzlicher Ständer im Bereich der Öffnung ist erforderlich.

- Zulässiges Seitenverhältnis beachten
  - $b \times h \leq 600 \text{ cm}^2$
  - $b : h \rightarrow 1 : 1$  bis  $1 : 4$

### Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“<sup>1)</sup>.

Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.

#### Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott  
Handerspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert  
Handerspachtelung imprägnierter Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht  
Handerspachtelung mit Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Fugendeckstreifen Kurt

#### Geeignete Finish-Spachtelmaterialien

- Q2, Handverarbeitung  
Uniflott, Uniflott imprägniert, Fill & Finish Light, Super Finish
- Q3/Q4, Handverarbeitung  
Spritzspachtel Plus, Super Finish, Fill & Finish Light
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung  
Spritzspachtel Plus (vorzugsweise Q3)

#### Verspachtelung der Gipsplattenfugen

Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften.

#### Empfehlung

Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln.

#### Verspachtelung der Anschlussfugen

Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Fugendeckstreifen Kurt ausführen.

Merkblatt Nr. 3 „Fugen und Anschlüsse bei Gipsplatten- und Gipsfaserplattenkonstruktionen“<sup>1)</sup> beachten.

Anschlüsse an Massiv- oder Holzbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

#### Schleifen

Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

#### Verarbeitungstemperatur/Klima

Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.

Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur ca. +10 °C nicht unterschreiten.

Bei Gussasphalt-, Zement- und Fließestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.

Hinweise des Merkblatts Nr. 1 „Baustellenbedingungen“<sup>1)</sup> beachten.

1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Qualitätsstufe	Verspachtungsaufbau Längskanten HRAK bzw. HRK	Verspachtungsaufbau Stirnkanten SFK	Beschreibung Arbeitsschritte
Q1			<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fugen mit Uniflott oder Uniflott imprägniert füllen</li> <li>■ Sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln</li> </ul>
Q2			<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grunderspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q1</li> <li>■ Nacherspachteln (Feinspachtel) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche z. B. mit Uniflott, Uniflott imprägniert, Spritzspachtel Plus, Fill &amp; Finish Light oder Super Finish</li> </ul> <p>Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Betroffene Bereiche ggf. schleifen.</p>
Q3			<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2</li> <li>■ Breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss z. B. mit Fill &amp; Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus</li> </ul> <p>Bei Bedarf, d. h. bei Vorhandensein von Spachtelgraten sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.</p>
Q4			<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2</li> <li>■ Vollflächiges Überziehen und Glätten mit einer Schichtdicke von mindestens 1 mm, z. B. mit Fill &amp; Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus</li> </ul>

### Beschichtungen und Bekleidungen

Beschichtung/Bekleidung	Empfohlene Verspachtelung Gipsplatten EN 520
Fliesen u. Ä.	Q1
Grobstrukturierte Tapeten (z. B. Raufaser)	Q2
Feinstrukturierte Tapeten	Q3/Q4
Matte, strukturierte Anstriche	Q3/Q4
Glänzende, glatte Anstriche	Q4
Putze (Korngröße < 1 mm)	Q3/Q4
Putze (Korngröße ≥ 1 mm)	Q2

#### Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein. Gipsplattenoberflächen immer gemäß Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“<sup>1)</sup> grundieren.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Anwendung in Feucht- und Nassräumen Merkblatt Nr. 5 „Bäder, Feucht- und Nassräume im Holz- und Trockenbau“<sup>1)</sup> beachten.

#### Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gelbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Sperrgrund für Anstriche.

#### Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
  - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten  
Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“<sup>2)</sup> verwendet werden.
- Putze und Spachtelmassen
  - Oberputze (z. B. Noblo, Raumklima Spritzputz, Rotkalk Filz)
  - Spachtel vollflächig (z. B. Spritzspachtel Plus).  
Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.
- Anstriche
  - Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
  - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung
  - Weitere auf Anfrage

- Keramische Beläge (z. B. Fliesen)
  - Fliesengewichte bis 25 kg/m<sup>2</sup> (einseitig) bei einer max. Fläche je Fliese von 1800 cm<sup>2</sup> (z. B. 60 x 30 cm) haben sich baupraktisch als unkritisch erwiesen (vgl. Merkblatt 8:2019-12 Wandhöhen leichter Trennwände<sup>1)</sup>).

#### Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

#### Hinweise

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Einbruchhemmende Wände.

1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

2) Herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz

### Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Einbruchhemmenden Wänden

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz

- DGNB System  
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)
- BNB  
(Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)
- LEED  
(Leadership in Energy and Environmental Design).

Knauf Produkte und Knauf Einbruchhemmende Wände können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

#### DGNB/BNB

##### Ökologische Qualität

- Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt  
Baustoff Gips als ökologisches Material, relevante Umweltdaten sind in einer EPD für Gipsprodukte hinterlegt

##### Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus  
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise

##### Soziokulturelle und funktionale Qualität

- Kriterium: Flächeneffizienz  
Schlanke nutzflächensteigernde Knauf Einbruchhemmende Wände
- Kriterium: Umnutzungsfähigkeit  
Flexible Knauf Trockenbauweise

##### Technische Qualität

- Kriterium: Schallschutz  
Mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Kriterien: Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit, Demontagefreundlichkeit  
Erfüllt mit Knauf Trockenbauweise

#### LEED

##### Materials and Resources

- Credit: Recycled Content  
Recyclinganteil in Knauf Platten
- Credit: Regional Materials  
Kurze Transportwege durch flächendeckende Knauf Produktionsstätten



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:  
[youtube.com/knauf](https://www.youtube.com/knauf)



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!  
[knauf.de/systemfinder](https://www.knauf.de/systemfinder)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.  
[ausschreibungscenter.de](https://www.ausschreibungscenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.  
[knauf.de/infothek](https://www.knauf.de/infothek)

#### Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

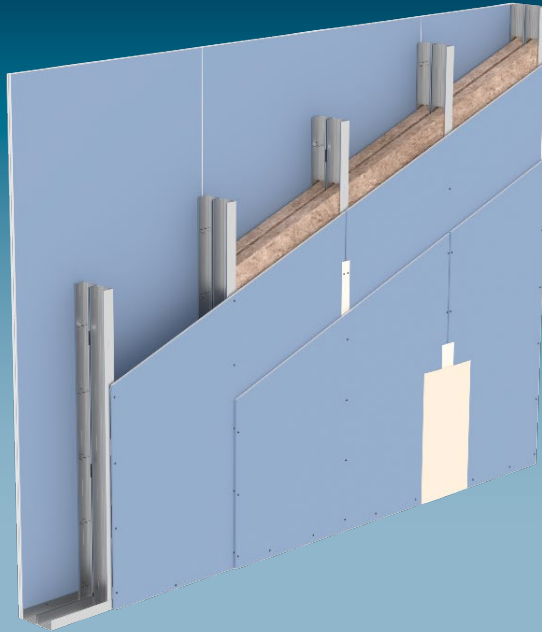
- ▶ **Tel.: 09001 31-1000 \***
- ▶ [knauf-direkt@knauf.com](mailto:knauf-direkt@knauf.com)

▶ [www.knauf.com](https://www.knauf.com)

#### Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.



Trockenbau-Systeme

W11RC-E01\_SDS.de

System-Datenblatt

05/2024

## Knauf Einbruchhemmende Wände - Ergänzung

W118.de – Knauf Sicherheitswand Einbruchhemmend – Einfachständerwerk

W119.de – Knauf Sicherheitswand Einbruchhemmend – Doppelständerwerk entkoppelt



- Sicherheitswände Einbruchhemmend RC2 / RC3 mit Knauf Diamant GKFI ohne Stahlblecheinlage gemäß EN 1627



# Inhalt

	<b>Nutzungshinweise</b>	
	<b>Hinweise</b> .....	3
	Hinweise zum Dokument .....	3
	Verweise auf weitere Dokumente.....	3
	Symbole im Dokument .....	3
	Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen .....	3
	Allgemeine Hinweise zum Knauf System.....	3
	Hinweise zum Brandschutz.....	3
	Einbaubereiche nach DIN 4103-1 .....	3
	Konstruktive Hinweise.....	3
	Hinweise zum Schallschutz.....	3
	Anwendbarkeitsnachweise.....	4
	Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz.....	4
	<b>Einleitung</b>	
	<b>Systemübersicht</b> .....	5
	<b>Daten für die Planung</b>	
	<b>W118.de Sicherheitswand RC2 / RC3 – Einfachständerwerk</b> .....	6
	Systemvariante .....	6
	Wandhöhen.....	6
	<b>W119.de Sicherheitswand RC2 / RC3 – Doppelständerwerk entkoppelt</b> .....	7
	Systemvariante .....	7
	Wandhöhen.....	7
	<b>Montage und Verarbeitung</b>	
	<b>Abstände Befestigungsmittel   Befestigung der Beplankung</b> .....	8
	<b>Einbau Elektrodosen</b> .....	9
	<b>Informationen zur Nachhaltigkeit</b>	

### Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

### Verweise auf weitere Dokumente

#### System-Datenblätter

- [Knauf Metallständerwände W11.de](#)
- [Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de](#)

#### Technische Broschüre

- [Knauf Spachtel-Kompetenz Tro89.de](#)
- [Knauf Diamant-Systeme DIA01.de](#)

#### Technische Informationen

- [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de](#)

#### Ordner

- [Brandschutz mit Knauf BS1.de](#)
- [Schallschutz und Raumakustik mit Knauf](#)

#### Produkt-Datenblätter

- Produkt-Datenblätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

### Symbole im Dokument

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

#### Dämmschichten

- G** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162  
Nichtbrennbar  
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

#### Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

### Allgemeine Hinweise zum Knauf System

#### Gegenstand dieser Ergänzung

Dieses Dokument fasst die Angaben des Zertifikat der Konformität TT-18/2024 und Klassifizierungsbericht C 21/2024 bezüglich der Wandkonstruktionen W118.de RC2 / RC3 und W119.de RC2 / RC3 hinsichtlich ihrer einbruchhemmenden Wirkung gemäß EN 1627 zusammen und ergänzt diese um die Angabe zu zulässigen Wandhöhen sowie Angaben zum Brand- und Schallschutz.

#### Hinweis

Aus den jeweiligen Landesbauordnungen bzw. Sonderbauvorschriften können sich weitere bauphysikalische Anforderungen ergeben, die nicht Gegenstand dieses Dokumentes sind.

#### Einsatzbereich

Die Angaben in diesem Dokument gelten nur für Einbruchhemmende Wände im Innenbereich. Einbruchhemmende Wände bieten dort Sicherheit, wo ein erhöhter Schutzbedarf besteht.

#### Hinweise zum Brandschutz

Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

#### Einbaubereiche nach DIN 4103-1

##### Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

##### Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

#### Konstruktive Hinweise

##### Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Einbruchhemmenden Wand zu übernehmen. Bei durchlaufenden Einbruchhemmenden Wänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

#### Hinweise zum Schallschutz

Anforderungen an die Dämmschicht:

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162

(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

längenbezogener Strömungswiderstand von  $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$  nach DIN 4109-33

$R_w$  = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

#### Hinweis

Luftundichtigkeiten vermeiden.  
Bei gleitenden Anschlüssen ist eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich.

### Anwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Einbruchhemmung	Brandschutz	Schallschutz	Ballwurfsicherheit	Statik
W118.de	Zertifikat TT-18-2024	AbP P-3310/563/07-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 037-01.15	904 2509 000/3/Sgm	AbP P-1405/928/10-MPA BS
W119.de					AbP P-1100/490/15-MPA BS

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

### Brandschutz

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

**plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**  
**Vorherige Abstimmung gemäß Hinweise zum Brandschutz empfohlen.**

Knauf System	Systembezogene Abweichungen
W118.de	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei Ausführung mit Dämmschicht <b>G</b> in Verbindung mit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wandhöhe &gt; 5,00 m</li> </ul> </li> <li>■ Bei Anwendung Wandhöhen mit CW 75</li> </ul>
W119.de	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei Ausführung mit Dämmschicht <b>G</b> in Verbindung mit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wandhöhe &gt; 5,00 m</li> </ul> </li> </ul>

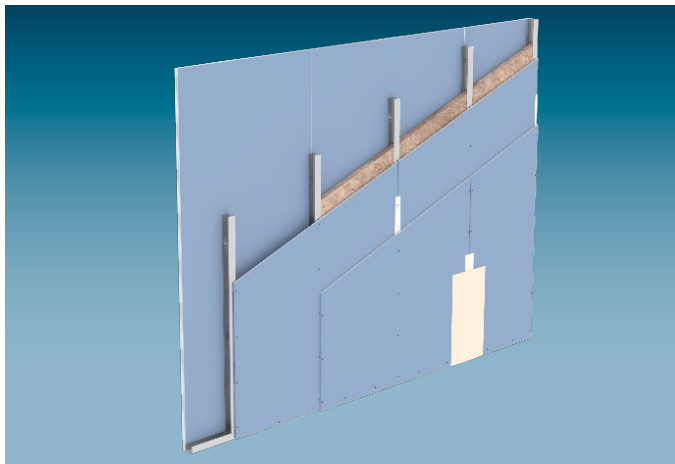
### Knauf Einbruchhemmende Wände

Montagewände mit Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen und beidseitiger Beplankung aus Knauf Diamantplatten ohne Stahlblecheinlagen

Sie erreichen als einbruchhemmende Ständerwände die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse A nach VdS (Verband der Schadenversicherer) bzw. RC3 nach DIN EN 1627 bis 1630.

#### W118.de Sicherheitswand RC2 / RC3

Einfachständerwerk – 2x Diamant

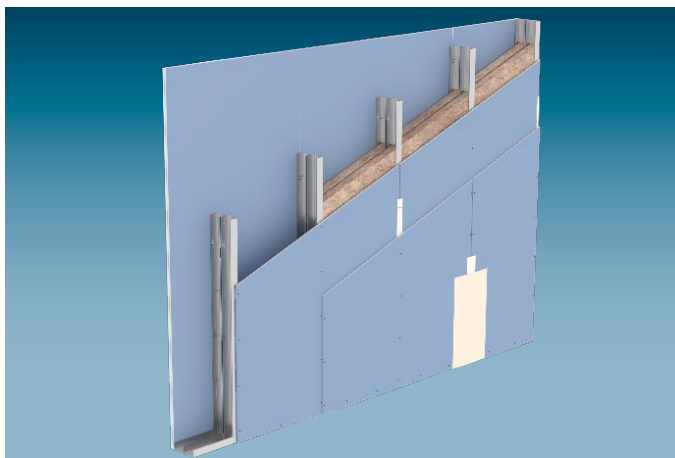


Die Sicherheitswand **W118.de RC2 / RC3** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger blechfreier Beplankung zwei Lagen Knauf Diamant Platten. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC3

- Wandhöhe bis: 10,00 m
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

#### W119.de Sicherheitswand RC2 / RC3

Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant



Die Sicherheitswand **W119.de RC2 / RC3** besteht aus einem Doppelständerwerk und beidseitiger blechfreier Beplankung zwei Lagen Knauf Diamant Platten. Sie erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC3

- Wandhöhe bis: 6,65 m
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

Systemvariante

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepanung je Wandseite		Gewicht	Wanddicke	Profile Knauf CW	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich		Schallschutz	
		Diamant	Mindest-Dicke				Ohne Dämm-schicht	Mindest-Dicke	Mindest-Rohdichte	Dämm-schicht
		d mm	ca. kg/m <sup>2</sup>	D mm	h mm	mm	kg/m <sup>3</sup>	mm	R <sub>w</sub> dB	
<b>W118.de Sicherheitswand RC2 / RC3</b>										
						Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt blechfrei mit Diamant				
		F90	• 2x 12,5	56	100	50	Ohne		-	-
					125	75				
					150	100				

Schraubabstand Diamantschrauben XTN bzw. XTB 1. Lage und 2. Lage ≤ 250 mm.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

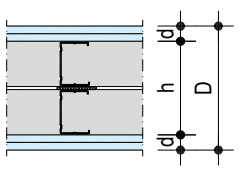
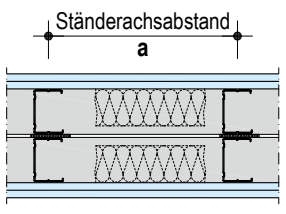
Knauf Profil	Ständerachsabstand a mm	Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz F90 m
CW 50	625	4,75	4,75
	417	5,40	5,00
	312,5	5,80	5,00
CW 75	625	7,20	7,00
	417	7,85	7,00
	312,5	8,20	7,00
CW 100	625	9,30	7,00
	417	9,75	7,00
	312,5	10,00	7,00

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand ≤ 312,5 mm ist Ballwurfsicherheit gegeben.

**Hinweise** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 4.  
Hinweise auf Seite 3 beachten.

#### Systemvariante

Knauf System 	Feuerwiderstandsklasse Diamant	Beplankung je Wandseite		Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m <sup>2</sup>	Wand- dicke D mm	Profile Knauf CW mm	Hohl- raum h mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich		Schallschutz	
		Mindest- Dicke d mm						Mindest- Dicke mm	Mindest- Rohdichte kg/m <sup>3</sup>	Dämm- schicht Mindest- Dicke mm	Schall- dämm-Maß R <sub>w</sub> dB
W119.de Sicherheitswand RC2 / RC3											
Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt blechfrei mit Diamant											
	F90	●	2x 12,5	59	155	2x 50	105	Ohne		2x 40	69
					205	2x 75	155			2x 60	72
					255	2x 100	205			2x 80	74

Schraubabstand Diamantschrauben XTN bzw. XTB 1. Lage und 2. Lage ≤ 250 mm.

*Kursive Schalldämm-Maße* sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G plus**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von  $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$  nach DIN 4109-33

#### Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachsabstand a mm	Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz F90 m
CW 50	625	3,35 <sup>1)</sup>	3,35 <sup>1)</sup>
	417	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00
CW 75	625	4,00	4,00
	417	4,40	4,40
	312,5	4,95	4,95
CW 100	625	4,95	4,95
	417	5,90	5,90
	312,5	6,65	6,65

1) Nur Einbaubereich 1

#### Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand ≤ 312,5 mm ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis  
Brandschutz siehe Seite 4.

Hinweise auf Seite 3 beachten.

### Abstände Befestigungsmittel

Geeignete Befestigungsmittel verwenden

- Flankierende Bauteile massiv: Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk oder Knauf Deckennagel bei Stahlbeton.
- Flankierende Bauteile nicht massiv: Speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente, z. B. Knauf Universalschraube FN bei Metallständerwänden, usw..

### Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel – Tragende Befestigung Randprofil (UW) an Rohboden und Rohdecke

Ohne Brandschutz

Wandhöhe m	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton) 1x mm	Knauf Drehstift- dübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN 1x mm
≤ 6,50	500	500	500
> 6,50 bis ≤ 10,00	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – Geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 500 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

Mit Brandschutz

Wandhöhe m	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton) 1x mm	Knauf Drehstift- dübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN 1x mm
≤ 6,50	500	500	500
<b>W119.de</b> > 6,50 bis ≤ 6,65	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – Geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.
<b>W118.de</b> > 6,50 bis ≤ 7,00			

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 500 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

### Befestigung der Beplankung

Zu verwendende Befestigungsmittel

Beplankung Dicke mm	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)	
	Blechdicke s ≤ 0,7 mm Diamantschrauben XTN	Blechdicke 0,7 mm < s ≤ 2,25 mm Diamantschrauben XTB
2x 12,5	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	XTB 3,9 x 38 + XTB 3,9 x 55

### Maximale Abstände Befestigungsmittel – Alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt

Beplankung	1. Lage	2. Lage
	Vertikal Plattenbreite 1250	Vertikal Plattenbreite 1250
2-lagig	250	250



### Einbau Elektroden (ohne Brandschutz)

Elektroden dürfen an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.

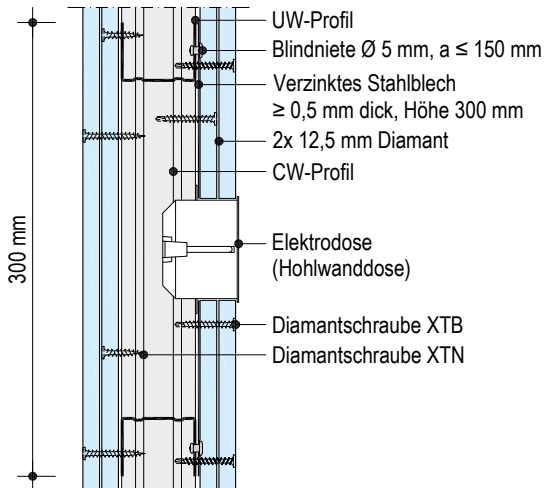
Im Bereich der Elektroden sind Stahlblecheinlagen  $\geq 0,5$  mm dick anzuordnen. Folgende Bereiche müssen vollständig abgedeckt sein.

- Mindestens 150 mm ober- und unterhalb ab Mitte des Einbauteiles
- Seitlich jeweils bis zum nächsten Ständerprofil

### W118.de Einbau von Elektroden – RC2 / RC3

Vertikalschnitt

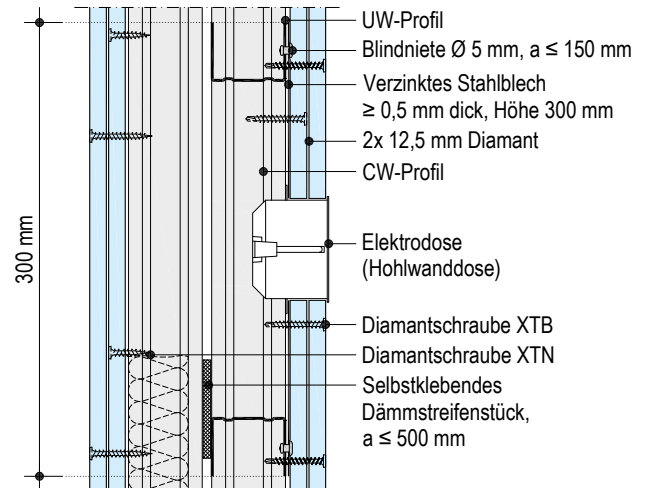
Maßstab 1:5



### W119.de Einbau von Elektroden – RC2 / RC3

Vertikalschnitt

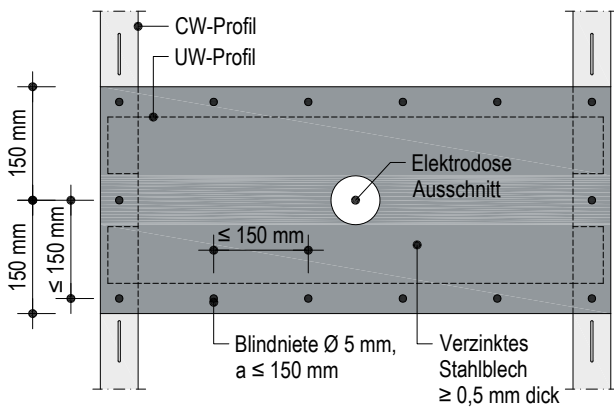
Maßstab 1:5



### Ansicht Stahlblecheinbau

Schemazeichnung

Ohne Maßstab



### Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Einbruchhemmenden Wänden

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz:

- DGNB System  
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen
- BNB  
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen
- QNG  
Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- LEED  
Leadership in Energy and Environmental Design

Knauf Produkte und Knauf Einbruchhemmende Wände können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

#### DGNB/BNB/QNG

##### Ökologische Qualität


- Klimaschutz und Energie / Ökobilanz  
Relevante Umweltdaten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Risiken für die lokale Umwelt:
  - Baustoff Gips als ökologisches Material
  - Profile sind schmelztauchveredelt verzinkt und frei von Chrom VI

##### Ökonomische Qualität

- Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus:  
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise
- Wertstabilität und Anpassungsfähigkeit:  
Flexible Knauf Trockenbauweise (Umnutzung)

##### Technische Qualität

- Schallschutz:  
Mit Knauf Schallschutz Übereerfüllung der normativen Anforderungen
- Zirkularität:
  - Gips ist multirecyclingfähig
  - Demontage und Rückbaubarkeit möglich

 Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:  
[youtube.com/knauf](https://youtube.com/knauf)

 Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!  
[knauf.com/systemfinder](https://knauf.com/systemfinder)

**Knauf Direkt**  
Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-1000 \***
- ▶ [knauf-direkt@knauf.com](mailto:knauf-direkt@knauf.com)

▶ [www.knauf.com](https://www.knauf.com)

W11RC-E01\_SDS.de/ger/05.24/0


### LEED


#### Materials and Resources

- Building Life-Cycle Impact Reduction:  
Relevante Daten zur Ökobilanz sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Environmental Product Declarations:  
Relevante Daten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Sourcing of Raw Materials:  
Recyclinganteil in Knauf Gipsplatten, z. B. Karton

#### Indoor Environmental Quality

- Low-Emitting Materials:  
Knauf Produkte werden regelmäßigen VOC-Messungen unterzogen.

 Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.  
[ausschreibungscenter.com](https://ausschreibungscenter.com)

 Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.  
[knauf.com/infothek](https://knauf.com/infothek)

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**